



# Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz  
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

30. Jahrgang

Donnerstag, 11. November 2021

Nummer 9



## Bibliothek „Alte Lateinschule“ Rochlitz mit Sächsischem Bibliothekspreis ausgezeichnet

Im Foto: (v.l.n.r.) Aline Fiedler, Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.; Markus Franke, Abteilungsleiter Kunst im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur, und Tourismus; Frank Dehne, Oberbürgermeister Rochlitz; Mandy Uhlemann, Leiterin Bibliothek „Alte Lateinschule“ Rochlitz, Michaela Köhn, Sylke Ascher Mitarbeiterinnen Bibliothek und Dr. Julia Meyer, Stellvertretende Generaldirektorin der Sächsischen Landesbibliothek- Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. *Mehr auf Seite 4* *Foto: Jörg Richter*



**Willkommen zum  
Rochlitzer Weihnachtsmarkt**

4. und 5. Dezember 2021

*... mehr auf Seite 8*



**Nikolausaktion**

5. Dezember 2021

*... mehr auf Seite 11*

**Aus dem Inhalt**

Bekanntmachungen der  
Großen Kreisstadt Rochlitz .....S. 2

Bekanntmachungen der  
Gemeinde Königsfeld .....S. 3

Bekanntmachungen der  
Gemeinde Zettlitz .....S. 3

Stadtnachrichten .....S. 3

Informationen der  
Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...S. 23

Informationen der  
Großen Kreisstadt Rochlitz .....S. 24

- Senioren .....S. 26

- Veranstaltungen .....S. 27

- Vereine .....S. 31

- Kirche .....S. 32

Informationen der  
Gemeinde Königsfeld .....S. 35

Informationen der  
Gemeinde Seelitz .....S. 35

Informationen der  
Gemeinde Zettlitz .....S. 39

**Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**

**Verordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 05.12.2021, aus besonderem Anlass des Rochlitzer Weihnachtsmarktes**

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.11.2020 (SächsGVBl. S. 589), wird abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG verordnet:

**§ 1 Verkaufsoffener Sonntag**  
In der Großen Kreisstadt Rochlitz dürfen Verkaufsstellen in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr anlässlich des Rochlitzer Weihnachtsmarktes am Sonntag, dem 05.12.2021 geöffnet sein.

**§ 2 Arbeitnehmerschutz**  
Aus dieser Verordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der freigegebenen verkaufsoffenen Sonntage tätig zu werden. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften (ArbZG, MuSchG und JArbSchG) zu beachten. Insbesondere sind die Arbeitnehmerschutzbestimmungen des § 10 Abs. 1 und 2 SächsLadÖffG einzuhalten.

**§ 3 Ordnungswidrigkeiten**  
Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Bestimmung in § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Abs. 1 Ziffer 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können nach § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5.000,00 Euro geahndet werden.

**§ 4 Inkrafttreten**  
Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rochlitz, den 29.09.2021

*Frank Dehne*  
Frank Dehne, Oberbürgermeister



**Impressum:**  
**Herausgeber:** verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne  
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine  
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30  
**Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de  
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.  
**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:**

**18. Sitzung am 28.09.2021:**

- Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2021  
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss der Verordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2021  
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss über eine Widmung nach dem Straßengesetz für den Freistaat Sachsen  
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss über den Entwurf der Stellungnahme der Großen Kreisstadt Rochlitz zum Entwurf des Regionalplanes der Region Chemnitz, Beschluss Nr. 2 vom 04.05.2021  
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

**19. Sitzung am 26.10.2021:**

- Beschluss über den Verkauf eines Grundstücks in der Schulgasse Rochlitz  
Abstimmung: 10 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen
- Beschluss über den Verkauf eines Grundstücks im Wohngebiet Am Waldrand Rochlitz  
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss zur Präzisierung der Widmung eines beschränkt öffentlichen Weges nach dem Straßengesetz für den Freistaat Sachsen  
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss über die Bestimmung des Wahltages für die Wahl des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Rochlitz  
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss zur Mittelbereitstellung für die Baumaßnahme Ufersicherung Frelsbach bei Breitenborner Straße 18  
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 11 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 27.10.2021 Frank Dehne, Oberbürgermeister

**Der nächste Rochlitzer Anzeiger erscheint am: 16. Dezember 2021**  
**Redaktionsschluss: 3. Dezember 2021**

## Bekanntmachungen der Gemeinde Königfeld

### Der Gemeinderat der Gemeinde Königfeld hat im öffentlichen Teil seiner 2. Sondersitzung am 26.10.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die über die Vergabe der Leistungen zur Erneuerung der Bruchsteinwand/Stützwand mit Treppe in Königfeld
2. Beschluss über die Vergabe der Leistungen zur Sanierung des Gedenksteines auf dem Friedhof Königfeld
3. Beschluss über die Vergabe von Aufträgen zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Errichtung einer ortsfesten Befehlsstelle

Königfeld, den 27.10.2021

Frank Ludwig, Bürgermeister

## Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

### Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 22. Sitzung am 14.10.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 42/2021 vom 08.07.2021 – Verkauf der Flurstücke 46 und 47/1 (abzüglich Fußweg) der Gemarkung Zettlitz

Zettlitz, den 25.10.2021

Steffen Dathe, Bürgermeister

## Stadtnachrichten

### Städtewettbewerb lässt Vereinskassen klingeln

#### Kilometergeld geht an Heimatverein Noßwitz und den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Rochlitz

Mit 225,8 Kilometern hat Rochlitz beim 18. Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS den 27. Platz erradelt. Bereits zum sechsten Mal in Folge war die Porphyrstadt beim Städtewettbewerb angetreten. Da aufgrund der Corona-Pandemie die übliche Einbindung beim Händlerherbst bzw. anderorts bei Stadtfesten nicht gegeben war, musste umgeplant werden. Demzufolge hatten enviaM und MITGAS den diesjährigen Städtewettbewerb alternativ als Contest der Bürgermeister für Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen konzipiert. Unter dem Motto „Volle Energie für den guten Zweck“ wurde den Stadt- und Gemeindechefs der teilnehmenden Kommunen, für jeweils eine Woche, ein E-Bike übergeben, auf dem sie möglichst viele Kilometer abstrampeln mussten. Unterstützend konnten sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Vertreter des Stadtrates in die Pedalen treten.

Mit durchschnittlich 32,26 km pro Tag, die alle nach Dienstschluss zurückgelegt wurden, durfte sich Oberbürgermeister Frank Dehne und die Bediensteten der Stadtverwaltung über eine Prämie von 1200 Euro freuen. Gemäß den Wettbewerbsbedingungen gehen diese an einen gemeinnützigen Zweck. Beworben hatten sich der Heimatverein Noßwitz und der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Rochlitz. Beide sind aktiv agierende Vereine mit dem Nachweis der Gemeinnützigkeit.

Laut Antrag des Heimatvereins Noßwitz soll die Gewinnprämie für die Gestaltung neuer Ortsbegrüßungstafeln zum Einsatz kommen. Angedacht sind, an den drei Ortseingängen des Dorfes je eine Willkommenstafel in Verbindung mit einem Porphyrblock aufzustellen. Ergänzt durch eine Reliefdarstellung des Rochlitzer Bergturms sowie des Stadtwappens, will der Verein auf die Heimatverbundenheit und die Schätze der Region im Land des Roten Porphyrs aufmerksam machen.

Musizieren zur Freude vieler – öffentliche Auftritte zum Weihnachtsmarkt, beim Turmblasen zu Jubiläen, bei Gottesdiensten und anderen Anlässen sind Ausdruck des breit gefächerten Spektrums der Bläsergemeinschaft um Kantor Jens Petzl.

Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Rochlitz ist Teil der kulturellen Vielfalt in unserer

Stadtgesellschaft. „Für das Musizieren sind neben dem persönlichen Engagement bei Proben und Auftritten auch intakte und funktionsfähige Instrumente, Noten und andere Dinge nötig“, schreibt Jens Petzl in seinem Antrag. Zurzeit bemühe man sich drei Instrumente einer Generalreparatur zu unterziehen und alle Bläser mit mobilen Notenhaltern (sogenannten Marschgabeln), Notenheften und Beleuchtung für Einsätze bei Dunkelheit auszustatten. Dafür würde eine finanzielle Unterstützung eingesetzt werden, heißt es im Antrag.

Der Sozialausschuss des Stadtrates hatte nach vorangegangener Diskussion und Abwägung die Spaltung der Gewinnprämie zu gleichen Teilen angeregt. Die Übergabe von je 600 Euro erfolgte kürzlich im Rochlitzer Rathaus. Jürgen Lojewski, Kommunalbetreuer envia Mitteldeutsche Energie AG übergab einen symbolischen Scheck an die Vertreter beider Vereine, Kantor Jens Petzl und Vereinsvorsitzenden Frank Weber.

Text und Foto: Jörg Richter



Jürgen Lojewski (re.) Kommunalbetreuer envia Mitteldeutsche Energie AG übergibt Städtewettbewerbs-Prämie von 2 x 600 Euro an Rochlitzer Vereine.

Im Foto: (v.li.n.re.) Oberbürgermeister Frank Dehne, Frank Weber, Vorsitzender Heimatverein Noßwitz e.V. und Kantor Jens Petzl, i.V. Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Rochlitz

## Stadtnachrichten

### Bibliothek „Alte Lateinschule“ Rochlitz erhält Sächsischen Bibliothekspreis

#### Vom desolaten Gebäude zum lebendigen Kulturort

Das alte Bibliotheksgebäude erstrahlt nach der Generalsanierung in neuem Glanz. Das Gebäude war vorher in einem desolaten Zustand: die Räume klein, der Brandschutz nicht mehr gewährleistet. Jetzt sorgt ein ausgeklügeltes Lichtsystem, sehr wertige Möbel und eine moderne Gestaltung durch das ortsansässige Büro Ueberschär/Knoll in Glas, Holz, Beton und Stahl für ein modernes Ambiente mit Freihandaufstellung, Arbeitsplätzen und W-LAN, aber auch alte Gewölbedecken wurden erhalten. Außerdem kann die Volkshochschule hier Räume für ihre Kurse nutzen und ins Dachgeschoss zog der Verein "Fürstenzug zu Dresden" mit seiner Dauerausstellung. Ein feiner Kulturort, der hier entstand – für 3,55 Millionen Euro – Fördermittel und Eigenmittel der Stadt.

#### Bibliothek setzt auf neue Trends und Altbewährtes

Eine Idee für die Verwendung des Preisgeldes hat Bibliotheksleiterin Mandy Uhlemann aber schon: eine Rückgabebox, die zeitunabhängig genutzt werden kann. Zu viel automatisierte Technik will sie sich aber nicht ins Haus holen, die geradezu familiäre Atmosphäre ist ihr und ihren Mitarbeiterinnen wichtig. "Wir sind für neue Trends offen, halten aber auch gerne an Altbewährtem fest. Wir wollten keinen Selbstverbucher oder Computerspiele im Haus. Wir haben eine schöne moderne Website, wir sind im E-Book-Verbund angeschlossen, wir haben die Toni-Figur mit in den Bestand aufgenommen – man muss da immer einen guten Mittelweg finden."

#### Rund 1000 angemeldete Leserinnen und Leser

26.000 Medieneinheiten auf 800 Quadratmetern stehen den rund tausend angemeldete Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung; Rochlitz hat nur rund 5700 Einwohner, da kommen also auch viele aus dem Umland in die Bibliothek. Dabei stets die Interessen von Alt und Jung zu befriedigen ist ein Spagat. Die Kleinen bekommen ihren ersten Bibliotheksausweis gleich in der Zuckertüte, auch das ist Leseförderung; die Räume für sie sind klein, kuschelig und anregend, bis zum Alter von 15 Jahren ist die Nutzung der Bibliothek frei, für Erwachsene allerdings wurde die Jahresgebühr auf 24, beziehungsweise ermäßigt 12 Euro, erhöht. 32 Stunden wöchentlich ist die Tür offen.

#### Preisverleihung – Laudatio und Grußworte in Auszügen

**Aline Fiedler, Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.**

„Die Bibliothek 'Alte Lateinschule' Rochlitz hat überzeugt, dass sich bauliche Funktion und Inhalte sehr gut ergänzen. Damit ist sie eine

Bibliothek, die im 21. Jahrhundert ihre wichtigen Aufgaben für die Gesellschaft erfüllen kann.

Hier wird sowohl im bau- als auch im inhaltlichen Zusammenspiel die wichtige Tradition der Idee der Bibliotheken mit dem Neuen und Modernen beispielhaft verbunden. Es ist nicht nur Platz für Zeitschriften, CDs und andere Medien entstanden, sondern auch für die Nutzer, die hier Verweilen wollen“, sagte Aline Fiedler.

Hinzu komme das umfangreiche Angebot der Bibliothek selbst, angefangen bei Veranstaltungen, Leseförderung und Medienbildung bis hin zu außergewöhnlichen Angeboten in Zeiten des Lockdowns.

**Markus Franke, Abteilungsleiter Kunst im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur, und Tourismus** stellte in seinem Grußwort die Grundausrichtung der Bibliotheken hinsichtlich der drei großen „W“ – Wissen, Werte und Wohlfühlfaktor in den Vordergrund.

„Obwohl man heute manchmal das Gefühl bekommt, dass alles Wissen übers Internet erledigt wird, so zeigen Bibliotheken das Gegenteil. Sie sind beliebt und stark frequentiert. Auch weil sie den Wissensdurst mit fundierten Informationen bedienen. Bibliotheken sind Orte der Wertevermittlung – Orte der kulturellen Werte, eine Heimat für den Wert unserer Literatur, unseres Lebens, den Wert von Bildung und Gemeinnützigkeit, den Wert des geistigen Austauschs und des Argumentierens.

Sie sind auch Orte des guten Gefühls. Sie schaffen eine Atmosphäre mit Wohlfühlfaktor, bestimmen Begegnungen, befriedigen Neugierde und schenken Unterhaltung. Sie sind ein Schatz für jede Gemeinde.

Aber die Bibliotheken ruhen sich nicht darauf aus. Sie gehen die Chancen und auch die Verantwortung, die daraus erwächst an. Sie gestalten. Die „Alte Lateinschule“ hier in Rochlitz ist dafür ein gutes Beispiel und bekommt dafür zurecht den Sächsischen Bibliothekspreis 2021 verliehen.“

**Frank Dehne, Oberbürgermeister Große Kreisstadt Rochlitz**

„Die Stadtbibliothek hat nach zweieinhalbjähriger Bauzeit eine würdige bauliche Umrahmung erhalten, welche unserer städtebaulichen und geschichtlichen Verantwortung Rechnung trägt. Mit der modernen Ausstattung und der multifunktionalen Nutzung können wir die Ansprüche und Belange der Menschen in und um Rochlitz erfüllen. Man kann sagen, dass hier ein klares Bekenntnis für Bildung, Kultur und Geschichte gesetzt wurde, welches dem traditionellen Schulstandort Rochlitz gerecht wird. Aber was ist das schönste Gebäude ohne diejenigen wert, die es mit Leben erfüllen? Es wäre wie ein Buch mit Seiten, aber ohne Text. Kurzum wertlos. Ich freue mich, dass wir ein sehr engagiertes Team haben, welches genau dieses Leben in die ehrwürdigen Gemäuer bringt. Mit immer neuen kreativen Angeboten sind die Mitarbeiterinnen der Bibliothek dabei, die Freude am Lesen an Jung bis Alt zu vermitteln. Die Auszeichnung mit dem Sächsischen Bibliothekspreise macht uns stolz und zeigt uns, dass die Entscheidung richtig war, einerseits die



Stolz präsentiert das Team der Bibliothek „Alte Lateinschule“ Rochlitz den mit 10.000 Euro dotierten Sächsischen Bibliothekspreis. Im Foto: (v.li.n.re.) Leiterin Mandy Uhlemann, Michaela Köhn und Sylke Ascher, (Carmen Haubold, nicht im Bild, war krankheitsbedingt abwesend)



Musiker der Mittelsächsischen Philharmonie begleiten die Festveranstaltung musikalisch.

## Stadtnachrichten

Bibliothek am historischen Standort zu erhalten und andererseits eine tragfähige und langfristige Perspektive für die Mitarbeiterinnen zu schaffen. Wir sehen es als Motivation und Auftrag an, auch zukünftig den klaren Fokus auf das Kulturgut Bibliothek zu richten und den Fortbestand zu sichern.“

### Dr. Julia Meyer, Stellvertretende Generaldirektorin der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Dr. Julia Meyer ließ anklingen, dass sie sehr erfreut und dennoch im ersten Augenblick ein wenig verwundert gewesen sei, als ihr angetragen wurde, zur Verleihung des Sächsischen Bibliothekspreises in Rochlitz die Laudatio zu halten. Ihre Gedanken: „Warum sollte gerade die kommissarische Direktorin der größten Bibliothek Sachsens eine Laudatio auf die Bibliothek der kleinsten Großen Kreisstadt des Landes: Rochlitz, halten?“ Doch diese Gedanken seien sehr schnell verfliegen. Sie habe sich gefragt was verbindet die größte und kleinste Bibliothek Sachsens?

„Unsere beiden Bibliotheken zählen zu den meistgenutzten in ihrer jeweiligen Kategorie. Laut Bibliotheksstatistik sind es rund 18 % der Rochlitzer, die diese Einrichtung nutzen. Das ist ein Spitzenwert in ihrer Vergleichsgröße. Mit einer so hohen Nutzerquote sind sie ein Vorbild für alle anderen Bibliotheken.

Sowas kommt nicht von allein, das muss an ihrer Arbeit und ihrem wunderbaren Team liegen. Wöchentlich satte 32 Öffnungsstunden sind in Bibliotheken ihrer Größenordnung nicht selbstverständlich. Auch dafür gebührt Respekt. Uns beide verbindet das Gefühl, das unsere Bibliotheken wirklich gebraucht werden. Es kommt also nicht auf die Größe einer Bibliothek an, sondern auf den Nutzen, den sie für die Bürgerinnen und

Bürger stiften.“ Dabei zähle jede gute Bibliothek vor Ort. Eine solch freundliche, offene und engagierte Bibliothek werde heute hier in Rochlitz mit dem Sächsischen Bibliothekspreis geehrt, sagte Dr. Julia Meyer, die im Anschluss den Preis überreichte.

### Mandy Uhlemann, Leiterin Bibliothek „Alte Lateinschule“ Rochlitz

In Ihrer Dankesrede wandte sich Mandy Uhlemann zunächst an ihr Team, das gemeinsam mit ihr wesentlichen Anteil an dieser Preisverleihung trägt – Michaela Köhn, Sylke Ascher und Carmen Haubold. „Euch gilt mein besonderer Dank für die hervorragende Arbeit, euer tolles Engagement, euren Einsatz im Bibliotheksalltag. Danke für die Unterstützung beim Abarbeiten der vielen „Kleinigkeiten“ die tagtäglich anfallen. Danke auch für den guten Zusammenhalt den wir pflegen, das gemeinsam an einem Strang ziehen und danke für den Mut sich auf neue Dinge einzulassen, wie z.B. die gemeinsame Bewerbung für diesen Preis. Auf das Ergebnis können wir stolz sein.

Zu guter Letzt ein großer Dank vor allem auch an unsere Leser, die uns zeigen, dass wir unsere Arbeit gut und richtig machen. Denn diese sind es, die zum Fortbestand der langen Lesetradition in Rochlitz beitragen. Wir hoffen und wünschen uns, dass noch viele Menschen aus der Region unsere „Alte Lateinschule“ mit ihrem ganzen Potenzial und ihren Vorzügen kennenlernen.

Dazu gehören natürlich auch die sich im Haus befindliche Volkshochschule und die Ausstellung des Fürstenzug zu Dresden e.V. – all das kann hier gerne erkundet werden.“

Texte: Birgit Fritz, Jörg Richter,

Fotos: Anja Schneider, MDR/Michael Langner, Jörg Richter



Dr. Julia Meyer, Stellvertretende Generaldirektorin der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden während ihrer Laudatio. Zitat: „Es kommt nicht auf die Größe einer Bibliothek an sondern auf den Nutzen den sie stiftet.“



26.000 Medien auf 800 Quadratmeter



Hier ist für jeden etwas dabei – einfach Zeit mitbringen und in Ruhe stöbern.



Moderne Gestaltungsmittel und das Zusammenspiel verschiedener Materialien sorgen für Wohlfühlatmosfera. (Blick zum „Atrium“)

**Stadtnachrichten**



Foyerbereich mit Besucherplätzen und Empfangstheke (n.i.B.)



Kinderbuchabteilung im Erdgeschoss



„Offenes Fenster“ – ein besonderes Engagement in Corona-Zeiten  
Bildrechte: MDR/Michael Langner



Ausstellung des Vereins „Der Fürstenzug zu Dresden“ e.V.

## Stadtnachrichten

### Schnelles Internet für Rochlitz, Seelitz und Zettlitz

#### Hauptverteiler an Zaßnitzer Straße platziert

Die ersten Open-Air-Arbeiten zum erweiterten Breitbandausbau für Rochlitz und die Gemeinden Seelitz und Zettlitz laufen seit Anfang September. „Bis zur Fertigstellung sind 9 Monate geplant“, sagt Jana Katharina Bayer, Programm-Managerin Förderung von der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH. Der angekündigte Zeitplan nährt Hoffnungen. Doch die Bürgermeister der betroffenen Kommunen wissen nur allzu gut, wie lange der Prozess um Ankündigungen, Modalitäten, und Ausschreibungen bis zum Beginn der jetzigen Arbeiten gedauert hat – es waren Jahre. Sei es drum, man freut sich inzwischen über jeden Fortschritt. Für Thomas Oertel, Bürgermeister Seelitz, Steffen Dathe, Bürgermeister Zettlitz und dem Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne ist die Anbindung ans Breitbandnetz der aus Wirtschaftlichkeitsgründen bei der Deutsche Telekom AG durchs Raster gefallenen Ortsteile, absolute Chefsache. Die sogenannten weißen Flecken von der Landkarte zu tilgen, sei gleichzusetzen mit der Grundversorgung aller Haushalte mit Strom und Wasser. Ein Breitbandanschluss gehöre heute für jede Wohnung zum Standard, so ihre einhellige Meinung. Der ländliche Raum könne nicht allein mit intakter Natur, reizvoller Landschaft und ruhiger Wohnlage punkten. Wenn junge Familien, Gewerbetreibende oder Handwerker nach Baugrundstücken oder Immobilien Ausschau halten, stehe die Frage nach schnellem Internet mit an erster Stelle. Aktuell aufgewertet werde das Thema von den Offerten vieler Arbeitgeber, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Angebot von Homeoffice-Arbeitsplätzen einräumen. Das bestätigt auch Alexander Schramm vom Bauamt der Stadtverwaltung, der als Koordinator sowohl Ansprechpartner für die Deutsche Glasfaser als auch für die Bürgerinnen und Bürger der drei involvierten Kommunen ist.

Die Vorfreude bei einigen Anschlussnehmern sei jetzt schon spürbar, er hoffe, dass der Zeitplan eingehalten werde, meinte Alexander Schramm. Nach den Plänen der Deutschen Glasfaser kommen 285 Haushalte, 18 Firmen sowie die Bildungsstätten Oberschule „An der Mulde, die Lernfördererschule Pestalozzi und das in Rochlitz ansässige GAW Institut für Berufliche Bildung in den Genuss eines neuen Breitbandanschlusses. Bei den Ortsteilen der Gemeinde Seelitz profitieren von den Maßnahmen Gröbschütz, Zschauitz, Köttern, Neuwerder, Zschaagwitz und Neudörfchen, in der Gemeinde Zettlitz die Ortsteile Ceesewitz, Kralapp und Rux. Zu den Begünstigten auf Rochlitzer Flur gehören neben Wittgendorf Teile der Ortschaften von Noßwitz und Zaßnitz sowie ferner einige Haushalte in Breitenborn und Rochlitz (Gewerbegebiet Eichberg und Waldheimer Straße).

Aktuell erfolgt parallel zur Straßenführung, unmittelbar neben der Fahrbahn, die Verlegung von Leerrohren. Zum gegebenen Zeitpunkt sollen die Glasfaserkabel dort eingekapselt werden. Auch eine Flussdurchquerung in Nähe der Rochlitzer Muldebrücke wird es geben. Wie Bayer informiert, umfasst das Streckennetz eine Gesamtlänge von rund 45 km.

Die Bürgermeister monierten, dass es bei den Bürgern viele Fragen rund um Ausbau und Kosten gebe, die sie als erste Ansprechpartner nur teilweise beantworten könnten. Um die Informationsdefizite abzubauen, forderten sie Jana Katharina Bayer auf, die Kommunikation mit den potenziellen Anschlussnehmern zu intensivieren.

Am 15. Oktober war Stichtag. Wer bis dahin mitgeteilt hatte, einen Hausanschluss zu wünschen, bekommt den kostenfrei. Wer sich danach entschieden hat, muss 750 Euro bezahlen.

Für den Ausbau nehmen die Kommunen Fördermittel von Bund und Land in Anspruch, die sie an das Telekommunikationsunternehmen weiterreichen. Im Falle der drei Kommunen sind das rund 4,19 Mio Euro. Die ausserkorenen Haushalte entscheiden selbst, ob sie zunächst einen Ausbauplan und später vielleicht auch einen Versorgungsvertrag abschließen wollen.



Bei strömenden Regen erfolgte mit einem Autokran die Aufstellung des Hauptverteilers zum Breitbandausbau an der Zaßnitzer Straße. Der sogenannte PoP ist das Herzstück für die geplante Erweiterung des Glasfasernetzes in Rochlitz, Seelitz und Zettlitz. Im Bild (v.l.n.r.): Alexander Schramm, Koordinator Breitbandausbau im Bauamt der Stadtverwaltung Rochlitz; Uwe Buttgeriet, Mitarbeiter Bauamt Rochlitz; Jana Katharina Bayer, Programm-Managerin Förderung von der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH; Steffen Dathe, Bürgermeister Gemeinde Zettlitz; Thomas Oertel, Bürgermeister Gemeinde Seelitz

#### Deutsche Glasfaser stellt Glasfaserhauptverteiler in Rochlitz auf

September 2021, Rochlitz. Deutsche Glasfaser stellt am 29. September 2021 in der Zaßnitzer Straße 1a, 09306 Rochlitz den Glasfaserhauptverteiler für das Glasfasernetz in Rochlitz, Seelitz und Zettlitz auf. Der sogenannte PoP („Point of Presence“) bildet das Zentrum des Glasfasernetzes in der jeweiligen Ortschaft und ist eines der ersten sichtbaren Zeichen des Netzausbaus. Dort laufen alle Glasfaseranschlüsse des Ortes zusammen.

Die Große Kreisstadt hatte sich für den geförderten Ausbau mit Deutsche Glasfaser entschieden, um den Netzausbau schnell und unbürokratisch umzusetzen.

Während der Bauphase können noch Verträge zu Sonderkonditionen abgeschlossen werden. Weitere Informationen erhalten Sie online unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de), telefonisch unter 02861 - 890 600 oder persönlich bei dem Fachhändler Krause & Richter GbR, Kuningundenstr. 16, 09306 Rochlitz. Alle Fragen zum Bau beantwortet zudem die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 20 Uhr.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de) verfügbar.

#### Pressekontakt

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH  
Stefanie Seylich  
Koordinatorin Marketing und Kommunikation Bauvermarktung  
+49 2861 6806 2890  
[s.seylich@deutsche-glasfaser.de](mailto:s.seylich@deutsche-glasfaser.de)

#### Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro. [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de)

## Stadtnachrichten

### Willkommen zum Rochlitzer Weihnachtsmarkt

Am 4. und 5. Dezember öffnet der Rochlitzer Weihnachtsmarkt traditionell auf dem Marktplatz seine Pforten. Vielfältige Angebote laden zum Genießen und Mitmachen ein.

Weihnachtsbasteln, Klöppelkunst, Ponyreiten oder auch die Foto- und Intarsienausstellung im Rathaus sind beliebte Anlaufpunkte. Freuen Sie sich überdies auf rund 30 Händler, Kunsthandwerker und Gastronomen, die zum Bummeln und Verweilen in die Rochlitzer Innenstadt einladen. Täglich kommt der Weihnachtsmann und überrascht, zur Freude der Kinder, mit kleinen Geschenken.

Auf der Marktbühne wird rege musiziert. Von schallenden Posaunenklängen über Keyboardmelodien bis hin zu traditionellen Winter- und Weih-

nachtsliedern reicht das vielfältige Angebot. Visuell wird der Weihnachtsmarkt von einem magischen Lichtzauber begleitet. Tanzende Movinglights projizieren ein Farbenspiel aus Licht, winterlichen Motiven und bewegten Bildern auf die klassizistische Rathausfassade.

Der Rochlitzer Weihnachtsmarkt wird veranstaltet von der Stadt Rochlitz und dem Gewerbeverein. Eine Vielzahl der Rochlitzer Ladeninhaber halten an beiden Tagen, 4. und 5. Dezember, während der Marktzeiten am Samstag von 13:30 Uhr bis 19:00 Uhr sowie am Sonntag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr ihre Geschäfte offen.

Für Besucher gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

*Text und Fotos: Jörg Richter*



Rochlitzer Weihnachtsmarkt



Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchgemeinde Rochlitz stimmt musikalisch vom Rathausbalkon auf die Weihnachtszeit ein.

### Sa. 04. Dezember, 13:30 – 19:00 Uhr

<p>14.30 Uhr 15.15 Uhr</p>	<p>Posaunenchor Ev. Kirchgemeinde Rochlitz Die schönsten Weihnachtslieder mit Franziska Hohler und Deniz Yesilfliz</p>
<p>16.30 Uhr 17.00 Uhr</p>	<p>Besuch des Weihnachtsmannes Musikalische Winterreise – Bläserquartett „HAZIDI“ Lunzenau</p>

### So. 05. Dezember, 13:30 – 18:30 Uhr

<p>14.00 Uhr 15.15 Uhr</p>	<p>„The Strings“ – Keyboard Christmas Songs Festliche Bläsermusik – Blasorchester Wiederau</p>
<p>16.30 Uhr 17.00 Uhr</p>	<p>Besuch des Weihnachtsmannes So klingt`s zur Weihnachtszeit – Livemusik mit Evelyn Wetzel</p>

Rathaus: Klöppelkunst, Fotoausstellung,  
Intarsienschau, Weihnachtsbasteln

Veranstalter: Große Kreisstadt Rochlitz,  
Gewerbeverein Rochlitz e.V.



## Nie wieder – Niemals vergessen Gedenkstättenprojekt führt Jugendliche nach Polen

Die Teilnehmenden des saßen am vorletzten Abend der gemeinsamen Reise im Restaurant Ariel im jüdischen Viertel von Krakau. Nach einem leckeren Abschlusssessen lauschten alle gebannt der Klezmer Musik. Die Stimmung konnte man zwischen gelöst und nachdenklich einordnen. Es war ein beabsichtigter Bruch, weg vom Ort Oświęcim, deutsch Auschwitz, hinein ins wieder existierende jüdische Leben der über 75000 Einwohner\*innen zählenden Stadt Krakau. Der Gegensatz zu den Bildern der vergangenen Tage mit dieser lebendigen und lebensbejahenden Musik war spürbar. Hier im Ariel kam noch einmal alles zusammen und diese eine Frage, die Frage, welche für immer unbeantwortet bleiben wird, schwirrte in den Köpfen. Warum?

Doch die gemeinsame Reise begann bereits vor einem Jahr im Herbst 2020. Der JUGENDladen Rochlitz und die Schulsozialarbeit der Diesterweg-Oberschule in Burgstädt, beide vom Verein Muldentaler Jugendhäuser e.V., luden zu einem ersten Projektworkshop für ein Gedenkstättenprojekt ein. Die anwesenden Jugendlichen einigten sich auf den Projektname „Niemals vergessen - Jugend schafft Erinnerung“. Während der verschiedenen Lockdowns arbeitete die Gruppe via Videokonferenz. Themen waren die NS-Zeit, das Lagersystem der Nazis, aber auch Rechtsextremismus oder aktuelle politische Themen. Eigentlich waren zeitnah Besuche von Gedenkstätten geplant, diese mussten allerdings leider immer wieder verschoben

werden. Im Sommer 2021 war es dann endlich soweit. Gemeinsam besuchte die Gruppe die Gedenkstätten in Flossenbürg (In Rochlitz gab es ein Außenlager dieses KZ) und Buchenwald. Zudem führten Jugendliche der Gruppe Schüler\*innen des Johann-Mathesius-Gymnasiums zum Thema Zwangsarbeit in Rochlitz durch die Stadt. In einem mehrtägigen Arbeitstreffen wurden alle Ergebnisse gesammelt und die Reise nach Polen vorbereitet. Dieser erste Projektteil wurde durch den Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“ über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreises Mittelsachsen gefördert.

Zwischen dem 21.10. und dem 27.10.2021 folgte nun die Reise nach Oświęcim und Krakau. 18 Jugendliche und drei Betreuer reisten zunächst nach Görlitz. Der erste gemeinsame Abend führte nochmal in das Thema ein. Reinhard Mey widmet sein Lied „Die Kinder von Izieu“ 44 jüdischen Waisenkinder. Diese kamen in einem Kinderheim in Izieu im Süden Frankreichs unter, da ihre Eltern bereits deportiert wurden. Zunächst in Sicherheit, fielen sie am 6. April 1944 doch noch in die Hände der Nazis. Keines von ihnen überlebte Auschwitz. Gemeinsam sammelten die Jugendlichen Fragen für die Reise und reflektierten vor den anstehenden Tagen, warum sie sich am Projekt beteiligen. Am folgenden Tag reiste die Gruppe in die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oswiecim/Auschwitz an. Das Haus wurde von Auschwitz Überlebenden gegründet, um einen Ort der Begegnung zu schaffen, der einem Vergessen entgegenwirken soll. „A house to live. A Place to learn.“ Nach einer Einführung in die Geschichte des Hauses folgte ein Stadtrundgang auf den Spuren des

jüdischen Lebens in Oświęcim, u.a. mit Besuch der aktiven Synagoge. Fast die Hälfte der Menschen in der Stadt war 1939 jüdischen Glaubens. All diese Menschen wurden nach der deutschen Besetzung deportiert. Heute gibt es keine Jüdinnen und Juden mehr in der Stadt.

Am Samstag wurde die Gruppe durch die Gedenkstätte Auschwitz I geführt. Der Rundgang war unglaublich erdrückend. Fotos zeigten die Gesichter der Opfer und des Wahnsinns, welcher sich an diesem Ort abspielte. Haare, Koffer, Töpfe, Schuhe, Brillen, die letzten Zeugen von Millionen von Leben, welche vernichtet wurden. Kindersachen...über 200.000 Kinder verloren in Auschwitz ihr Leben. Aber auch der Lageralltag in Auschwitz I war Thema, Hunger, Folter, Hinrichtungen sowie Abschiedsbriefe, kleine Gesten der Menschlichkeit. In einem Block wird explizit an den Holocaust, die Shoah, erinnert. Hunderte von Familienbildern zeugen von einem Vorkriegsleben, welches sein unbeschreibliches Ende in millionenfachem Mord findet. Die Namen von vier Millionen Opfern findet man in einem meterlangen Buch. Das bedeutet aber auch, dass zwei Millionen Opfer Namenslos bleiben. Die Rückfahrt war sehr stumm und die Pause nachdenklich. Am Nachmittag folgte ein Workshop zur Biographie von Henryk Mandelbaum, der im Sonderkommando in Birkenau arbeiten musste. Dies bedeutet, dass er die Menschen in die Gaskammern führte und anschließend ihre Leichen verbrennen musste. Er überlebte die Shoah und kehrte umgehend nach Auschwitz zurück, um über die Geschehnisse zu berichten.

Am Sonntag folgte die Führung durch das Lager Birkenau, welches keine drei Kilome-



Das bekannte Eingangstor führt ins Innere des ehemaligen Lagers Auschwitz I



Die Gleise wurden direkt in das Lager Birkenau verlegt, um die Selektionen noch effektiver umzusetzen.



Am Gedenkort in der Gedenkstätte Birkenau legte die Gruppe einen Porphyrtstein ab.

ter vom Stammlager entfernt errichtet wurde. Im Gegensatz zu der beklemmenden und bedrückenden Anlage von Auschwitz I, wird man in Birkenau durch die unfassbare Größe des Lagers erschlagen. Auf einem Rundgang durch das Lager besichtigten wir Baracken des Quarantänelagers, die Rampe mit den Gleisen, die bildlich für das Vernichtungslager Auschwitz stehen, eine Kinderbaracke, die Ruinen der Krematorien und den Gedenkort. Hier legten die Jugendlichen einen Porphyrstein ab und gedachten der Opfer. Auf dem weiteren Rundgang, der ebenso wie am Vortag 4 Stunden dauerte, wurde das endlose Grauen immer deutlicher. „Das Herz der Hölle“, so bezeichnete Mandelbaum diesen Ort, am Tag unseres Besuches lag ein seltsamer Schleier über dieser Hölle. Es hinterlässt einen fassungslos und im Kontrast zu den Fakten fliegen Vögel über das Gelände, Gras wächst und die Gruppe entdeckte einen Hasen und eine Vielzahl von Rehen. Die Gefühle beim Besuch dieser beiden Orte sind kaum zu beschreiben. Am Nachmittag besuchten wir noch die Ausstellung „Dein Weg durch die Labyrinth“ von Marian Kolodziej im Franziskanerkloster Harmeze. Nach 50 Jahren, durch einen Schlaganfall, begann er über seine Erlebnisse in Auschwitz zu malen. Unzählige Bilder entstanden, tausende Gesichter mit eindringlichen Augen betrachten die Besuche\*innen. Dieser Ort beschreibt das Grauen auf eine unfassbare Weise und mit dem Tritt auf sein letztes Bild,

soll man Kolodziej versprechen, Auschwitz nie wieder zuzulassen. Am Montagvormittag reflektierte die Gruppe die letzten Tage, es entstanden zahlreiche inhaltliche Gespräche und das weitere Vorgehen wurde besprochen. Am Nachmittag fuhren wir nach Krakau. Nach einem Stadtspaziergang folgte das Abendessen im Ariel und die Musik regte alle noch einmal individuell zum Nachdenken an. Am Dienstag besuchten wir wieder das jüdische Viertel und die Jugendlichen entdeckten das jüdische Leben, das ehemalige Ghetto oder auch das Museum in Schindlers Fabrik selbstständig. Ein Abend in der Altstadt und eine ausführliche Reflektion der Reise rundeten den Tag ab, bevor es am 27.10. auf die lange Heimreise ging. Alle, die an dieser Reise teilnehmen durften, werden die Erlebnisse nicht vergessen. Jede(r) wird die Eindrücke für sich ganz persönlich ins eigene Leben einbauen. Gegen ein Vergessen arbeiten, das mehr schätzen, was man hat und die Geschichten und Bilder der Menschen in sich bewahren. Nie wieder – Niemals Vergessen. Gefördert wurde die Reise nach Polen vom Verein Internationale Bildungs- und Begegnungswerk. Der Film, eine Art Dokumentation über das Projekt, wird bis zum Ende des Jahres entstehen. Dabei wird das Projekt von der sächsischen Jugendstiftung über das Programm „Spurensuche“ gefördert. Die Jugendlichen werden die Projektergebnisse zudem auf den Sächsischen Jugendge-

schichtstagen Ende November im Sächsischen Landtag präsentieren und gemeinsam mit der Stiftung Sächsische Gedenkstätten einen Workshop zum Thema „Niemals Vergessen – Jugend schafft Erinnerung“ durchführen.

Text und Fotos: JUGENDladen, Marcel Berger



Die Ausstellung „Dein Weg durch die Labyrinth“ von Marian Kolodziej im Franziskanerkloster Harmeze

## Die kleinen Köche

Wie auch im vergangenen Schuljahr fanden sich nun neue und interessierte Schüler\*innen der vierten Klassen in der GTA „Die kleinen Köche“ zusammen. Unter der Anleitung von der Schulsozialarbeiterin der Regenbogen Grundschule treffen sich die neuen Köch\*innen wöchentlich donnerstags zum gemeinsamen Zubereiten von leckeren Mahlzeiten. Neben den selbstgewählten Gerichten, richtet sich die Koch GTA auch an eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Dabei wurden nun unter anderem eine selbstgemachte Gemüsebolognese mit Vollkornnudeln gekocht und dazu ein knackiger Salat. Außerdem wünschten sich die Kinder für das letzte Treffen vor den Herbstferien mexikanische Wraps. Da die Kochgruppen in homogenen Gruppen stattfinden, werden im nächsten Jahr die Klassen gewechselt, sodass sechs Schüler\*innen aus jeder Klasse die Chance bekommen beim Kochen teilzunehmen. Am Ende der Koch GTA erhalten die Kinder noch ein Heft, bestehend aus allen gekochten Rezepten als kleines Andenken an die tolle Zeit.

Francesca Bur  
Schulsozialarbeiterin

## Anti-Aggressionstraining mit Rainer Frisch

In der letzten Schulwoche vor den Ferien konnte die Regenbogen-Grundschule in Rochlitz den bekannten Anti-Aggressions-Trainer Rainer Frisch für drei Tage in den dritten Klassen einladen. Schon in den vergangenen Jahren blieb er den Schüler\*innen und Lehrer\*innen der Grundschule in positiver Erinnerung. Durch seine abwechslungsreichen Übungen zu den Themen gewaltfreie Kommunikation, soziales Miteinander und Kompetenztraining, begeisterte er Klein und Groß. Auch dieses Jahr begleitete er die Kinder durch drei Tage voller Spannung, Spaß und Abenteuer. Neben der Vielzahl an Übungen, reflektierte er im Anschluss gemeinsam mit den Kindern die Bedeutung der durchgeführten Methoden. Wir danken Herrn Frisch, dass er sich wieder die Zeit genommen hat und wir würden uns über einen weiteren Besuch im nächsten Jahr freuen!

Francesca Bur, Schulsozialarbeiterin



## Witz des Monats

Was ist grün und glotzt durchs Schlüsselloch? Ein Spionat :D :D :D

## Feen, Piraten und Einhörner

Am letzten Rochlitzer Regionalmarkt wurde der Jugendladen der Muldentaler Jugendhäuser e.V von Jugendlichen der Rochlitzer Oberschule beim Kinderschminken unterstützt. Die gesammelten Spenden kommen den Kindern und Jugendlichen des Jugendladens zu Gute. Ein herzliches Dankeschön, geht an die Besucher\*innen des Regionalmarktes.

Stefanie Belau, Erzieherpraktikantin



## Schülerrat-Workshop

Am 5.10. war an der Oberschule "An der Mulde" pädagogischer Tag. Diesen nutzte der Schülerrat für einen Workshop, der das Gruppengefühl und die Teamfähigkeit stärken soll. Die Klassensprecher\*innen und deren Stellvertreter\*innen versammelten sich gegen 11 Uhr mit der Schulsozialarbeiterin und einer Praktikantin im Schulclub der Oberschule und gingen dann gemeinsam gen Schloß. Dort erwartete sie ein Rätselspiel, das sie durch das historische Museum führte und Einblicke in frühere Epochen gab. Zum Schluss kam ein Lösungswort heraus, das die Jugendlichen durch Teamwork und Neugier entschlüsselten. Doch sie waren nicht nur als Schülerrat dort, sondern fungierten auch als Expertengruppe. Gemeinsam mit der Museumspädagogin, Antje Krahnstöver, welche das Ferienangebot auf dem Schloss organisiert, sollten die Schüler\*innen dieses Angebot während des Durchlaufs bewerten und eventuelle Verbesserungsvorschläge anbringen. Am Ende des Workshops wurde das Rätselspiel ausgewertet und Vorschläge, Gedanken, Verbesserungen dazu mit den Pädagogen gemeinsam erarbeitet.

Colleen Hanke, Erzieherpraktikantin



## Wandertag der Klasse 6b

Am 27.9.2021 unternahm die 6. Klasse der Oberschule "An der Mulde" Rochlitz einen Wandertag nach Kriebstein. Mit dem Bus ging es von der Heimatstadt erst einmal nach Waldheim. Start der Wanderung war der Waldheimer Bahnhof. Von dort ging es 6 Kilometer zum Kriebsteiner Kletterwald. Mit Pausen waren die Schüler\*innen dann mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Wallenhorst, der Schulsozialarbeiterin und einer Praktikantin nach zweieinhalb Stunden angekommen. Trotz der kräftezehrenden Wanderung, turnten Kinder und Begleiter vergnügt von Baum zu Baum. Eine Pizza zur Stärkung rundete die sportliche Exkursion ab.

Colleen Hanke, Erzieherpraktikantin



# Nikolaus Aktion

**5. DEZEMBER 2021**

Im Rahmen des diesjährigen Weihnachtsmarktes findet unsere Nikolaus-Aktion statt. Der MoRo, JUGENDladen, Gewerbeverein und die Stadt Rochlitz haben wieder eine kleine Überraschung für euch vorbereitet.

**3. DEZEMBER**  
16-18 Uhr:  
Gebe deinen  
geputzten Schuh  
im JUGENDladen  
ab

➔

**5. DEZEMBER**  
14-17 Uhr: Suche  
deinen Schuh in  
den teilnehmenden  
Geschäften

Gebt am Freitag einen Schuh im JUGENDladen ab. Mit dem anderen passenden Schuh begebt ihr euch am verkaufsoffenen Sonntag auf die Suche in den teilnehmenden Geschäften. Ein passendes Gedicht oder Liedchen solltet ihr parat haben. Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

## Bild des Monats



## Stadtnachrichten

### Wettinstein am Promenadenweg ist wieder eine Zier

Unansehnlich und verwahrlost fristete der Wettinstein auf dem Rochlitzer Berg sein Dasein. Obwohl auf der Denkmalliste des Freistaates als Einzeldenkmal mit landesgeschichtlicher Bedeutung geführt, kümmerte sich seit über zwei Jahrzehnten wohl keiner mehr um den Stein. So fand ihn auch Rudolf Henschel aus Zaßnitz vor. Um die Historie wissend, nahm er Kontakt zum Städtischen Bauamt und zur Forstverwaltung beim Landratsamt Mittelsachsen auf, wo er sein weiteres Vorgehen abstimmte und ihm Unterstützung bei der Sanierung zugesichert wurde.

Im März dieses Jahres war Projektbeginn. „Zunächst musste der gesamte Sockel freigelegt und ein großer Eichenstumpf gerodet werden“, berichtet Rudolf Henschel von den Anfängen. Für den inzwischen 77-jährigen Rentner kein leichtes Unterfangen. Der Gedenkstein, der auf drei Befestigungspunkten lagerte, wurde zunächst gedreht, erhielt ein neues Fundament, einen Ringanker und einen neu aufgemauerten Sockel. Die Werkzeuge mit denen Rudolf Henschel ein- bis zweimal wöchentlich auszog waren: Hebezeug, Zahnstangenwinde, Seilzug und Sackkarre. Wie die Dinge zu handhaben sind, weiß der Zaßnitzer nur allzu gut aus seiner beruflichen Tätigkeit als Meister der Mechanischen Fertigung beim VEB Stern-Radio-Rochlitz und später SEL Alcatel. Den Umgang speziell mit Knüpfel und Meißel, dem klassischen Steinmetzwerkzeug, hat er sich von Freunden, Fachleuten und autodidaktisch angeeignet.

Eigentlich gesteht er, sollten die Arbeiten nicht bis in den Herbst andauern. Doch krankheitsbedingt habe er eine 6-wöchige Pause einschieben müssen, bevor er sich danach körperlich wieder in der Lage fühlte, weiterzumachen. Unterstützung bekam Rudolf Henschel vom Städtischen



Bauhof, der u.a. Frostschutzmaterial und Technik bereitstellte. Mit einem Dampfreiniger wurde der Gedenkstein letztlich von einer Schicht aus Moosen, Flechten, Schmutz und Patina befreit. Seit September ist der Wettinstein wieder eine Zier und ein Hingucker am Promenadenweg im Rochlitzer Bergwald.

Text und Foto:  
Jörg Richter

### Historisches zum Wettinstein

Im Jahr 1089 war Heinrich von Eilenburg (der erste Wettiner), vom Kaiser Heinrich IV. mit der Mark Meißen belehnt worden. 800 Jahre später, 1889 gedachte man dieses Ereignisses mit einer großangelegten Wettin-Feier. Die Forstverwaltung nahm das Jubiläum zum Anlass im Rochlitzer Bergwald, auf einen Rundteil am Promenadenweg, einen Erinnerungsstein zu setzen. Der Stein, ein natürlicher Porphyrblock, zeigt oben ein ausgemeißeltes Rechteck mit den Worten: Heil Wettin. Eine gleichgroße Fläche im unteren Teil des Steins zieren die Initialen: H. und A. (für Heinrich, Albert) sowie die Jahreszahlen: 1089 - 1889

Kurz nach der Errichtung des Denkmals erlitt es eine arge Beschädigung. „Ein Frevler“ schreibt Pfau, habe die Inschrift mit einem Meißel verstümmelt.

Über mehrere Jahrzehnte war der Stein liegend im verwahrlosten Zustand vorzufinden. 1994 gelang es über eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme den Gedenkstein zu sichern und wieder aufzustellen. Jetzt, nach weiteren 27 Jahren, sind Fundament und Gedenkstein von Rudolf Henschel ein weiteres Mal aufgearbeitet worden. Für die rudimentär erhaltenen Schriftzüge hat er zwei Begleittafeln mit Frakturschrift beige stellt.

Text: Jörg Richter,  
angelehnt an Prof. Pfau 1910/1935

## Stadtnachrichten

### Mittelsächsischer Kultursommer

#### Mehr Zwischenspiel als Abschlussbilanz

Normalerweise markiert die Abschlusspressekonferenz des MISKUS auch den Abschluss der Saison des Mittelsächsischen Kultursommers. Doch da auch in diesem Jahr coronabedingt noch immer vieles anders ist, war die Pressekonferenz am 30. September doch eher eine Zwischenbilanz. Denn die 28. MISKUS-Saison wird noch bis in den November reichen.

„Der MISKUS hat sich in all den Jahren sein Markenzeichen, als das ‚Vielseitigste Festival Sachsens‘ mit viel Enthusiasmus und Engagement aller erarbeitet und genießt dadurch völlig zu Recht einen hervorragenden Ruf im Landkreis Mittelsachsen und im ganzen Freistaat Sachsen. Und diesen Ruf hat er auch in den vergangenen vier Monaten einmal mehr unter Beweis gestellt. Trotz aller schwierigen Umstände mit wechselnden Bestimmungen, Maßgaben und Hygieneregeln kann sich der MISKUS schon jetzt über eine erfolgreiche Saison 2021 freuen“, fasst MISKUS-Vereinsvorsitzender Heribert Kosfeld zusammen.

Weiter sagt er: „Prinzipiell ist es sehr schwer eine Saison mit der anderen zu vergleichen. Zum einen ändert sich aus den verschiedensten Gründen ja jedes Jahr unser Festivalprogramm und zum anderen müssen auch die entsprechenden Rahmenbedingungen beachtet werden. Dies führt dazu, dass ein genereller Vergleich schwerfällt und gerade nach einem Jahr des Stillstandes ist es besonders schwer einen Vergleich mit den bisherigen Jahren und den bisherigen Erfolgen anzustellen. Aber eins bleibt jedes Jahr gleich: Der MISKUS kämpft für ansprechende Kultur im ländlichen Raum. Er ermöglicht Kulturbegegnungen in einer bunten und breit gefächerten Art und Weise. Natürlich sind da neben den vielen Höhen auch Tiefen zu verzeichnen.“

#### Organisatorisch schwierigstes Jahr erfolgreich über die Bühne gebracht

Die 28. Festivalsaison des Mittelsächsischen Kultursommers ist fast Vergangenheit. Mit viel Enthusiasmus und Einsatzbereitschaft, aber auch mit tiefem Vertrauen in das Konzept „Immer wieder neu“ konnte der MISKUS nach einem Jahr Stillstand das bislang organisatorisch schwierigste Festivaljahr erfolgreich zu den Mittelsachsen und ihren Besuchern bringen. Mit Flexibilität und einigen Kompromissen haben die meisten der ursprünglich geplanten Veranstaltungen stattgefunden. „Eine Bewertung der künstlerischen Inhalte möchte ich an dieser Stelle nicht vornehmen, denn da sollte sich jeder seine eigene Meinung bilden und auch die Geschmäcker und Interessen sind in diesem Bereich verschieden. Aber, wenn wir bislang insgesamt rund 23.000 Besucher bei 25 Veranstaltungen in mehr als 18 mittelsächsischen Orten begrüßen konnten, dann sagt dies schon einiges darüber aus. Aus diesem Grund kann die 28. Saison schon als Erfolg bewertet werden“, so Kosfeld.

Petrus war dem MISKUS bei fast allen Außenveranstaltungen wohl gesinnt, es hat keinen einzigen Ausfall wegen schlechten Wetters gege-

ben. Nicht nur die Besucher der Veranstaltungen freuten sich darüber, endlich wieder Kultur in Mittelsachsen live und gemeinsam erleben zu dürfen. Ganz besonders die Künstler, Händler und Veranstaltungspartner waren überglücklich und erleichtert, wieder auf den Bühnen, Märkten und Plätzen in der Region ihre Kunst, Waren und Angebote darbieten zu können.

#### Schirmherr Matthias Damm:

„Kultur ist nicht alles, aber alles ist nichts ohne Kultur“

„Bei 25 Veranstaltungen an über 18 Orten in ganz Mittelsachsen ist es schlicht und einfach unmöglich, alles wahrnehmen zu können und bei jeder Veranstaltung dabei sein zu können. Was ich aber immer wieder erlebe, bei jeder Veranstaltung des MISKUS, was mich dabei gleichermaßen fasziniert wie beeindruckt, ist der enorme Enthusiasmus, den das gesamte Team, alle Vereinsmitglieder und die ehrenamtlichen Helfer jedes Mal aufbringen. Dieses Herzblut und diese Liebe für die Kultur und für die Region machen den MISKUS so einzigartig und besonders“, sagt Schirmherr Matthias Damm. Darum unterstützt der Landkreis Mittelsachsen den MISKUS finanziell bei seiner Arbeit, aber auch die einzelnen Kommunen, in denen der MISKUS mit Veranstaltungen vor Ort ist, beteiligen sich über den Sitzgemeindeanteil an der Veranstaltungsfinanzierung.

Wichtigster Baustein der Kulturförderung in Sachsen ist das Kulturraumgesetz mit den entsprechenden Kulturräumen, die durch das Land Sachsen und die jeweiligen Landkreise kofinanziert werden. Der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen schafft durch seine institutionelle Förderung Planungssicherheit für den MISKUS. „Der Dank gilt darüber hinaus allen Unterstützern, Sponsoren, Spendern und Helfern ohne die der MISKUS nicht funktionieren würde“, so Damm.

#### Finanzielle Zwischenbilanz erfolversprechend

Dass der MISKUS nach wie vor auf einer gesunden finanziellen Basis steht, verdankt er den vielen Sponsoren, Spendern und Finanzierungen aus den öffentlichen Fördertöpfen. Holger Nerlich, Finanzverantwortliches Vorstandsmitglied des MISKUS, zur finanziellen Bilanz: „Wie bereits erwähnt, geht die MISKUS-Saison in diesem Jahr noch bis Ende November, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch keine 100%ige Aussage über das Ergebnis getroffen werden kann. Weiterhin liegen noch nicht alle Rechnungen vor, es lässt sich dennoch bereits jetzt bilanzieren, dass die 28. Saison unter dem wirtschaftlichen Aspekt und unter den erschwerten Bedingungen der anhaltenden Corona-Pandemie erfolgreich sein wird.“

Die Mitgliederversammlung hatte den Haushaltsplan mit einem Gesamtetat von über 539.755 Euro beschlossen. Insgesamt wurden 49 Prozent des gesamten Etats wieder durch Förderungen aus öffentlicher Hand abgedeckt. Die restlichen 51 Prozent erwirtschaftete der Verein selbst. Neben der Eintrittseinnahmen ist der Posten Sponsoring mit über



Miskus – Pressekonferenz im Rathaus Rochlitz



Programmorschau auf die Veranstaltungssaison 2022  
Highlight: 18. und 19. Juni 2022 - Fürstentag zu Rochlitz & Seelitz

## Stadtnachrichten

87.700 Euro maßgeblich. Dabei steuern die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Mittelsachsen für den MISKUS und die Sparkassen Döbeln den bedeutendsten Anteil bei.

### Vorausschau auf 2022:

#### Mini-Winter-Festival vor dem großen Festivalsommer

In der Hoffnung, dass im kommenden Jahr die Pandemie überwunden, und somit alle Einschränkungen überflüssig geworden sind, arbeitet das MISKUS-Team bereits am Programm für die 29. Saison. Schon jetzt stehen ausgewählte Höhepunkte im Festivalkalender für 2022 fest. Fest steht auch, dass mit einem Mini-Festival lange vor der Sommersaison in das Veranstaltungsjahr gestartet wird. Der MISKUS-Winterzauber soll die dunkle Jahreszeit verkürzen und die Vorfreude auf den Festivalsommer erhöhen. Zu vier Veranstaltungen in den schönsten Veranstaltungssälen der mittelsächsischen Region wird eingeladen am

18.03.2022	Ratssaal Mittweida	Van Bummel
19.03.2022	„Goldener“ Löwe Hainichen	Kniggetheater
25.03.2022	Ratssaal Waldheim	Tim Gernitz
26.03.2022	„Wilder Mann“ Ostrau	„Zuckersüß“

Und auch für die Kultursommer-Saison 2022 laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Einige Höhepunkte der insgesamt geplanten 34 Veranstaltungen stehen aber jetzt schon fest. Gleich zu Beginn der Festivalsaison wird es ein Wiedersehen mit dem „Lebendigen Fürstenzug“ geben. Zur 4. Auflage der Fürstentage in Rochlitz und Seelitz vom 17. bis zum 19. Juni 2022 gibt es nicht nur buntes Markttreiben, Kurzweil und reichlich Unterhaltung. Die sächsischen Regenten, Adligen und bedeutenden Bürgerlichen der vergangenen Jahrhunderte machen in ihren teilweise aufwändigen Gewändern die Geschichte erfahrbar und lebendig. Getreu dem Motto „hinter jedem erfolgreichem Mann steckt eine starke Frau“ wird es wieder ein Aufeinandertreffen sächsischer Herrscher mit ihren Gemahlinnen geben. So werden u.a. Vater August und Mutter Anna oder Christian I und der II sowie Johann Georg I bis Johann Georg IV zu Worte kommen. Außerdem werden die Rochlitzer Vereine und Schulen ebenfalls zum Gelingen des Festes beitragen und am Programm mitwirken. Schon jetzt kann ein Teil der edlen Bekleidungen im Dachgeschoss der Bibliothek „Alte Lateinschule“ Rochlitz bewundert werden. Die Ausstellung des Vereins „Lebendiger Fürstenzug zu Dresden“ wurde erst vor kurzem eröffnet.

Text: Verena Toth, Fotos: Jörg Richter

### Auszug aus dem Festival-Programm

11.06.2022	Gospelrock in Döbeln Nicolaikirche
12.06.2022	Sängertreffen Lichtenwalde
18./19.06.2022	4. Fürstentag Rochlitz/Seelitz
25.06.2022	KlangLichtZauber Mittweida
26.06.2022	KinderKlangZauber Mittweida
02.07.2022	Irische Nacht auf Schloss Rochsburg
02.07.2022	Sommerherrlichkeiten auf Bieberstein
03.07.2022	Historisches Kaffeetrinken Lichtenwalde
09./10.07.2022	Burg der Märchen auf der Burg Kriebstein
16./17.07.2022	Pipes, Drums & More im Klosterbuch
23.07.2022	Musik, Licht und Steine Burgruine Frauenstein
30.07.2022	Wechselburger Klosterklänge mit dem Vokal-Ensemble "Sjaella"
06./07.08.2022	Parkfest Lichtenwalde
06.08.2022	Lichtenwalder Musikknacht mit Operettengala
12.08.2022	Akustik & Rock Seebühne Kriebstein
13.08.2022	Turner meets Cocker Seebühne Kriebstein
14.08.2022	Kinderveranstaltung Seebühne Kriebstein
20./21.08.2022	Altstadtfest Mittweida
31.08.2022	Geschichtswanderung Königshain
03.09.2022	Kirche Hainichen
04.09.2022	Kirche Burgstädt
17./18.09.2022	450 Jahre Augustusburg
25.09.2022	Luther in Döbeln
30.09.2022	Performance zum Stein

Stand: 30. September 2021 Änderungen vorbehalten!

## Termin für Fürstentag steht 18./19. Juni 2022

Beim 4. Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz wird auch 2022 sächsische Geschichte wieder lebendig werden. Mittelalter erleben, wohlfühlen, genießen und mitmachen – lautet das Motto, bei dem die Rochlitzer Innenstadt ins historische Flair eintaucht.

„Wir wollen mit dem Fürstentag, der vom 18. und 19. Juni stattfindet, auf Zeitreise gehen, unsere Region vorstellen und viele Menschen begeistern“, werben die Bürgermeister beider Kommunen Frank Dehne und Thomas Oertel für das große Sommerspektakel.

Den Höhepunkt des Festwochenendes bildet am Sonntag der lebendige Dresdner Fürstenzug.

Die 93 Darsteller werden vom Stern-Gewerbepark in Richtung Stadtzentrum ziehen und dort den Marktplatz zwei Mal umrunden. Die Route führt dann über Hauptstraße und Clemens-Pfau-Platz bis schließlich nach Seelitz, wo die Fürsten, exklusiv moderiert, vorgestellt werden.

### Sie wollen mit dabei sein?

2018 besuchten über 10.000 Gäste den Fürstentag zu Rochlitz und

Seelitz. Im nächsten Jahr erwarten wir ähnlich hohe Besucherzahlen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich als Händler oder Verein zu präsentieren. Unterstützen Sie uns dabei, ein vielfältiges kulturelles Programm auf die Beine zu stellen.

### Kontaktdaten:

Stadtverwaltung Rochlitz  
Markt 1  
09306 Rochlitz  
Tel.: 03737/7830  
E-Mail: j.richter@rochlitz.de

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.  
Georgenstraße 19  
09661 Hainichen  
Tel.: 037207-651240  
E-Mail: miskus@gmx.de

17.-19. Juni 2022



Fürstentag

zu Rochlitz & Seelitz  
www.rochlitz.de

## Stadtnachrichten

### Ehrung langjähriger Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung der FF Rochlitz

Am 13.10.2021 konnten zwei Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung für 60 und 50 Jahre Zugehörigkeit zur freiwilligen Feuerwehr Rochlitz geehrt werden.

Kamerad Oberbrandmeister Roland Dietze wurde für 60 Dienstjahre mit der Ehrenplakette des Landkreises Mittelsachsen geehrt und Kamerad



Im Bild: (v.l.n.r.) Michael Kurth, Dirk Richter, Roland Dietze, Rudolf Henschel und Frank Dehne

Brandinspektor Rudolf Henschel wurde mit dem Ehrenzeichen des Freistaates Sachsen in Gold für 50 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Kamerad Roland Dietze ist seit dem 01.01.1960 Mitglied der FF Rochlitz bevor er 1995 in die Reihen der Alters- und Ehrenabteilung wechselte.

Kamerad Rudolf Henschel ist seit dem 01.06.1970 Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Rochlitz.

Kamerad Rudolf Henschel war von 1992 bis 2006 Wehrleiter der FF Rochlitz. Von 1970 bis zu seiner Wahl zum Wehrleiter der FF Rochlitz leitete er die Betriebsfeuerwehr des VEB Stern-Radio Rochlitz

Beide Kameraden haben bei unzähligen Einsätzen und Diensten viel Freizeit für das Wohl und den Schutz der Rochlitzer Bürger geopfert.

Die Ehrung der beiden Kameraden wurde durch den Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Rochlitz, Frank Dehne, den stellvertretenden Stadtwehrleiter der FF Rochlitz, Kam. Michael Kurth, und den Ortswehrleiter der FF Rochlitz Dirk Richter vorgenommen.

Leider konnten die Auszeichnungen coronabedingt nicht wie geplant durch den Landrat zu einer Festveranstaltung im Roten Hirsch in Claußnitz überreicht werden. Auch der Plan beide verdienstvollen Kameraden zur Nachfolgeveranstaltung „150 Jahre FF Rochlitz +1“ im Jahr 2021 diese Auszeichnungen in einen würdigen Rahmen zu vollziehen, scheiterte an den damals gültigen Corona-Auflagen.

Somit konnten diese Auszeichnungen leider nur in sehr begrenzten Rahmen vorgenommen werden.

Text: Thomas Hellfeuer, Foto: FF Rochlitz

### Ausbildung und Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz



**25-jähriges Jubiläum** – Bedingt durch die Pandemie, konnte in diesem Jahr keine Jahreshauptveranstaltung stattfinden. Somit fand die Ehrung zum Jubiläum „25 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz“ für die beiden Kameraden Heiko Dost und Dr. Sven Brumme innerhalb des Dienstgeschehens durch den Ortswehrleiter Kamerad Dirk Richter und den Stadtwehrleiter Kamerad Thomas Hellfeuer statt.



**„5 auf einem Streich“** Gleich 5 Kameradinnen und Kameraden nahmen innerhalb des Dienstgeschehens ihre Urkunden nach erfolgter Grundausbildung „zum Truppmann/frau“ entgegen und sind nunmehr voll ausgebildete Feuerwehrleute. Im Foto: (v.l.n.re.) Kamerad Felix Schmidt, Kamerad Christian Kurth, Kameradin Vanessa Hellfeuer, Kamerad Torben Weiß sowie Kamerad Fabian Tepper

## Stadtnachrichten

### Kinderchorland-Preis Sachsen in Rochlitz vergeben!

Im Rahmen des Programms Kinderchorland – in jedem Ort ein Kinderchor – schickte die Deutsche Chorjugend (DCJ) zusammen mit der Sächsischen Chorjugend den SingBus durch Sachsen. Mit an Bord war auch der Kinderchorland-Preis: Hier stehen Werte wie Vielfalt, Partizipation und Gemeinschaft im Vordergrund.

Am 09.10.2021 machte der SingBus der Deutschen Chorjugend in Rochlitz Station, um bei herrlichem Sonnenwetter das Vernetzungstreffen der sächsischen SingBus-Tour durchzuführen. Auf der OpenAir Bühne am Rochlitzer Markt und in den altherwürdigen Mauern des Schloss Rochlitz konnte für über 30 Kinder verschiedener Chöre (u.a. aus dem Chor der Regenbogengrundschule) ein sang- und klangvoller Tag mit Workshops, dem Besuch der interaktiven Sing- und Kling-Ausstellung und einem Begegnungskonzert gestaltet werden. Mit Chorleitenden, Studierenden und Chorverbandsvertretern fand Austausch und Vernetzung statt und zum krönenden Abschluss wurde der Kinderchorlandpreis verliehen. Mit dem ersten Platz wurde der Kinderchor Die bunten Tauben aus Leipzig unter Leitung von Hannah Ewald ausgezeichnet. Der „Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach“ unter der Leitung von Stefan Jänke erhielt den zweiten Platz. Über einen dritten Platz konnten sich gleich zwei Chöre freuen: Der „Chor der Trinitatisschule Riesa“, ebenfalls unter der Leitung von Stefan Jänke. Die Kinder

des Projektchor „Chorona“ der Laborschule Dresden des Omse e.V. konnten mit Chorleiter Hans Hoch ihren Preis vor Ort auf der SingBus-Bühne entgegennehmen, nachdem sie ihr Konzert gegeben hatten. Dabei gab es nicht nur Publikum auf dem Rochlitzer Markt, wie bspw. die Vertreterinnen des Rochlitzer Frauenchores, sondern die Veranstaltung war auch auf Instagram und Facebook live unterwegs. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Rochlitz, das Schloss Rochlitz und die Bauernstube Rochlitz, die dieses besondere Ereignis ermöglicht haben.

#### Die Deutsche Chorjugend

Rund 100.000 Kinder und Jugendliche in etwa 3.500 Chören und Ensembles – die Deutsche Chorjugend (DCJ) ist die größte Interessensvertretung junger Sänger:innen in Deutschland. Unter dem Dach des Deutschen Chorverbandes ist sie in Landesjugendverbänden organisiert. Die Chorjugend im Deutschen Chorverband macht junge Stimmen stark und hörbar.

*Text: Maja Selina Seidel, Max Guder*

*Fotos: Jörg Richter*



*Musikalische und sportliche Aufwärmübung am Vormittag.*



*Kinderchorlandpreis verliehen - Mit dem ersten Platz wurde der Kinderchor „Die bunten Tauben“ aus Leipzig unter Leitung von Hannah Ewald ausgezeichnet.*

## Stadtnachrichten

### „In einem kleinen Apfel...“



Dieses alte Kinderlied begleitete die Mädchen und Jungen der Klassen 1 – 4 der Pestalozzischule während ihrer fächerverbindenden Unterrichtswoche zum Thema Apfel. In vielen Fächern stand der Apfel im Mittelpunkt, die Äpfel wurden untersucht, beschrieben, besungen, besprochen, gebastelt und zu allerlei Leckereien verarbeitet. Und natürlich konnten die Kinder auch die unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen der beliebten

Früchte durch umfangreiches Kosten erkennen.

Höhepunkt der Woche war der Ausflug zum Obstgut Döhlen. Der erste Versuch der Klassen 3 und 4 fiel buchstäblich ins Wasser, aber dankenswerterweise wurde von den dortigen Mitarbeitern unkompliziert umgeplant, um auch allen Kindern das Erlebnis auf den Plantagen zu ermöglichen. Wir fuhren mit einem alten Traktor und einem Bauwagen zur Plantage. Schon die Fahrt war abenteuerlich. Das Gefährt ruckelte und schaukelte zur Freude fast aller über die unebenen Wege. Aber die Äpfel selbst vom Baum pflücken und in eine riesengroße Kiste legen – das machte richtig Spaß. Doch nicht einmal viele Kinderhände reichten aus, die Kiste zu füllen. Apfelernte ist mühsam!

Im Obstgut staunten alle über die Sortieranlage, die Kühlhalle und die vielen Äpfel überall. Die Hilfe der Kinder war auch hier gefragt. Unzählige Apfelpappkisten für den Verkauf durften gefaltet und zu großen Türmen gestapelt werden. Der Eifer und die Ausdauer der Kinder kannten kaum Grenzen.

Ausgestattet mit verschiedenen Äpfeln für zu Hause und für die Verarbeitung in der Schule machten sie sich auf den Rückweg, mit schweren Rucksäcken, vor allem aber mit viel neuem Wissen und neuen Erfahrungen.

Wir danken Herrn Hübler und dem ganzen Team vom Obstgut für den tollen Tag, aber auch für ihre fleißige Arbeit.

*Die Klassen 1 bis 4 der Pestalozzi-Schule Rochlitz sowie Frau Linke, Frau Ryszel, Frau Ollert und Frau Heyne  
Fotos: Jeanette Heyne*



## Klassentreffen 50. Jahrestag des Abiturs

### Ein guter Jahrgang

Dass Klassentreffen stattfinden, ist eigentlich kaum der Rede wert. Aber schon, wenn sich Abiturienten des Jahrganges 1971 trafen.

Vor 50 Jahren also legten sie an der damaligen Erweiterten Oberschule "Friedrich Engels" in Rochlitz die Prüfungen ab. Die Schulleiterin des jetzigen Johann-Mathesius-Gymnasiums, Carsta Drehn, ließ es sich nicht nehmen, die einstigen Pennäler zu empfangen.

In ihrer Begrüßung sprach sie über Pandemie bedingte Lernschwierigkeiten, über die tatkräftige Arbeit des Fördervereines, über verschiedene Kurse und Freizeitangebote an der Schule, über Wasserschäden, die schnellstens behoben werden müssen.

Außerdem lud sie zu einem Kennenlernabend ein, der am 14. Oktober für Eltern stattfand, deren Kinder die vierte Klasse besuchen.

Beim Rundgang durch die neu gestalteten Klassenräume des altherwürdigen Gemäuers staunten die Altabiturienten neidisch über die modernen Lernbedingungen, kein Vergleich zu damals!

Im Bürgerhaus drehten die bereits im Ruhestand befindlichen ehemaligen Schülerinnen und Schüler in gut gelaunter Atmosphäre die Zeit um fünf Jahrzehnte zurück, erinnerten sich an viele gute, aber auch manche weniger gute Ereignisse und Begebenheiten, erzählten von ihrem späteren beruflichen Werdegang.

Die Jubiläumsurkunde "Goldenes Abitur" soll die Erinnerung an den guten Abiturjahrgang von 1971 wachhalten.

Ein Klassentreffen, das der Rede wert war...



Dieter Schuster

## Stadtnachrichten

**Rochlitzer  
Geschichtsverein e. V.**  
Erstgründung 1892 - Neugründung 1991



### Zur Geschichte der alten Rochlitzer Lateinschule

Die mittelalterliche Schulgeschichte ist in fast allen sächsischen Städten nicht oder nur wenig überliefert, so auch in Rochlitz. Die Schule ward im Mittelalter aus dem Schoße der Kirche geboren und blieb lange Zeit in deren Bann. Theologen gaben durchgängig die Lehrstunden. Erst nach der Einführung der allgemeinen Schulpflicht im Jahre 1724 wurde Lesen, Schreiben und Rechnen gelehrt und auch Mädchen durften am Schulunterricht teilnehmen.

#### Die Rochlitzer Lateinschule nahe der Petrikerche im 14./15. Jahrhundert

Die erste nachweisbare Schule in Rochlitz war eine Kirchenschule woraus dann die Lateinschule im 14. Jahrhundert entstanden ist. Sie muss nahe der Pfarre bei der Petrikerche, heute Mühlplatz 3, gestanden haben. Sie stand vor dem Obertor von Rochlitz, wo einst der Röhmeister wohnte und sich der Brunnen befindet, der einst der Schul-Born genannt wurde. Diese öffentliche Erziehungsanstalt, wie man sie damals auch nannte, war eine katholische Schule in welcher Latein, Religion und Musik (Gesang) gelehrt wurde und die ausschließlich von Söhnen bemittelter und angesehener Familien besucht wurde. In einer Fußnote in Heinens Chronik wird die alte Lateinschule auch „Stadt-Schule zu Rochlitz“ genannt, konnte also weder eine Schule des Kirchners noch eine „Mägdgen-Schule“ gewesen sein. /1, S. 242/ 1530 ließ Herzog Georg den Rochlitzer Amtmann anweisen, den Rochlitzer Schulmeister Präbende (Pfründe – Einkommen aus einem kirchlichen oder weltlichen Amt) geben zu lassen. Möglicherweise wurde der Rochlitzer Schulmeister vom Schloss aus „begründet“. Worin die Schulpfründe bestanden, geht aus den Anweisungen nicht hervor. Möglicherweise bestanden



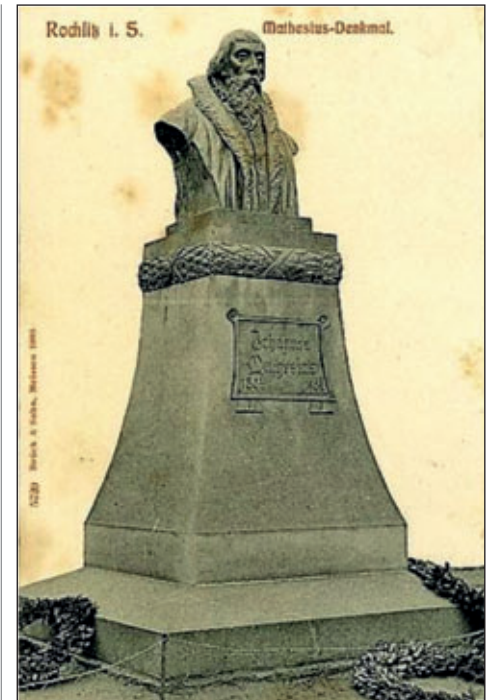
Fiktives Bild: Unterricht in einer Lateinschule um 1500 /4, Bild 33/

sie lediglich in den Schulgeldern, die ihm die Zöglinge zahlten. Ein festes Gehalt für deutsche Schulmeister gab es bis ins 19. Jahrhundert nicht. Die gewährten Pfründe sicherten dem Knabenlehrer jedoch das Vorrecht, allein öffentlichen Unterricht halten und das Schulgebäude nutzen zu dürfen. Da dem Schulmeister zudem erlaubt wurde, ein bis zwei Fuder Holz zu lesen, können seine Einkünfte nur mäßig gewesen sein. Dass die Schule am angedachten Platz gestanden hat und abgerissen wurde, belegen alte Amtsnachrichten, wo eben dieselbe als Baustelle verkauft wurde. Der erste nachweisliche Rektor in Rochlitz war Mag. Michael Coelius, der später Pfarrer in Mansfeld wurde und bei Luthers Tode die zweite Trauerpredigt hielt. Er war 1492 als Sohn eines Bäckers in Döbeln geboren, besuchte 1509 die Universität Leipzig, wo er 1511 die Würde eines Baccalaureus (entspricht in etwa dem Abitur) erwarb. Dann war er „Rector“ in Döbeln und folgte 1513 einem Ruf als Schulleiter nach Rochlitz. 1518 wurde er nach Merseburg ordiniert. Als Luther 1546 in Eisleben starb, hielt ihm der ehemalige Rochlitzer Rektor Coelius die zweite Trauerpredigt. In katholischer Zeit bestand die Lehrerschaft der Rochlitzer Lateinschule nur aus Rektor und Kantor. Erst später, als die Schülerschaft zahlenmäßig größer wurde und auch Rochlitzer Bürgersöhne die Schule besuchten, kamen noch Schulmeister, die sich später Schuldienere nannten, hinzu. In der Zeit von Coelius, um 1518, war der Kantor an der Rochlitzer Lateinschule Joseph Leibnitz, der Ahnherr des berühmten Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibnitz (1646-1716).

#### Bekannt gewordene Zöglinge

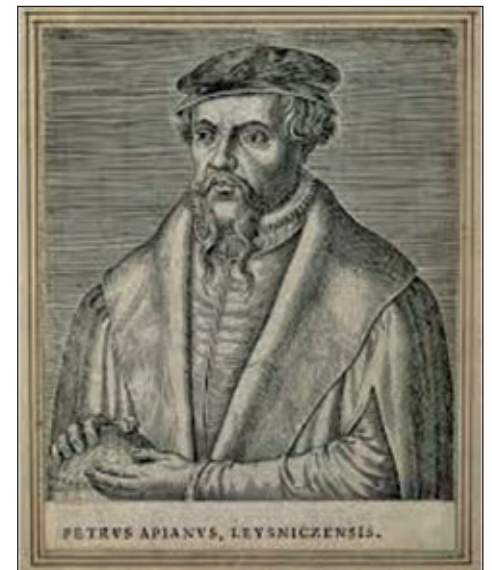
Ein weiterer Nachweis, dass die Schule bereits im 14. Jahrhundert bestanden haben muss, ist, dass sich im Jahre 1409 nachweislich drei Rochlitzer Zöglinge an der neuen Universität Leipzig (Alma mater an der Pleiße) einschreiben ließen. Bis 1537, zu Beginn der Reformation, als am 11. September die erste evangelisch-lutherische Predigt in Rochlitz gehalten wurde, hatten sieben Rochlitzer an den Universitäten Leipzig, Erfurt, Wittenberg und Frankfurt studiert und teilweise höhere Grade erworben. Zu den Zöglingen der alten Rochlitzer Lateinschule im 16. Jahrhundert, die Mag. Michael Coelius und von Kantor Leibnitz unterrichten, gehörten unter anderem:

- **Johann Mathesius** (1504-1566), in Rochlitz geboren, besuchte die Lateinschule in Rochlitz und wurde zum Wegbegleiter Martin Luthers, wurde später Pfarrer, Lehrer, Rektor und Prediger in St. Joachimsthal, Altenburg und Wittenberg und erwarb sich Verdienste als Experte der Mineralogie des Berg- und Hüttenwesens



Johann Mathesius - Denkmal in Rochlitz /Ansichtskarte: Brück & Sohn, Meißen 1903/

- **Petrus Apianus** oder auch Peter Bennewitz, (1501-1552), in Leisnig (Sachsen) geboren, Vater war Schuhmacher, wurde an der Lateinschule zu Rochlitz (1516-1519) erzogen, Studierte an den Universitäten Leipzig und Wien, war deutscher Humanist, der für seine Arbeiten in Mathematik, Astronomie und Kartographie bekannt wurde, der später Mathematikprofessor in Ingolstadt war und als Verfasser der Cosmographie Weltruhm erlangte



Petrus Apianus oder auch Peter Bennewitz /7 /

## Stadtnachrichten

- **Johannes Walter** (1495-1570), der im thüringischen Kahlen geboren wurde und dort aufgewachsen ist, besuchte dann die Rochlitzer Lateinschule und nahm 1517 an der Universität Leipzig ein Studium auf. 1524 verfasste er ein geistliches Gesangsbüchlein. 1525 kam er als Sänger und Komponist an die kursächsische Hofkapelle nach Torgau. Nach Auflösung der Hofkantorei ging Walter mit Martin Luther nach Wittenberg und leitete mit ihm die Reform in die Wege. Danach kam er zurück nach Torgau und gründete die Stadtkantorei mit einer neuen Kirchenmusik. Im sogenannten „Priesterhaus“ in Torgau befindet sich eine Tafel, in der Johann Walter mit seinen Daten aufgeführt ist und als Luthers Komponist oder evangelischer „Urkantor“ bezeichnet wird.



Johann Walter 17/

Während die beiden erstgenannten Zöglinge der Rochlitzer Lateinschule in älteren Schriften erwähnt werden, war von Johann Walter bisher nichts bekannt. Familie Reichel aus Seelitz entdeckte bei einem Besuch der Stadt Torgau im ehemaligen Priesterhaus den Namen und die Daten zu Johann Walter und den Hinweis zum Besuch der Rochlitzer Lateinschule.

### Umzug der Rochlitzer Lateinschule auf den St. Kunigunden-Kirchhof im Jahre 1538

Die Einführung der Reformation in Rochlitz und der schlechte bauliche Zustand des alten Schulgebäudes, das sich nahe der Petrikirche vor dem Obertor am Schlosse befand, also außerhalb der Stadtmauern, waren der Grund für einen wichtigen Wendepunkt in der Geschichte der öffentlichen Rochlitzer Lehranstalt. Die alte Lateinschule oder auch Rochlitzer Stadtschule genannt, wurde 1538 „auf den St. Kunigunden-Kirchhof transferiert“. /1, S. 243/ Die Schule bei der Kunigundenkirche muss wohl ein sehr dürftiger Bau gewesen sein, vermutlich nur aus Lehm gebaut und mit einer unfesten Bedachung aus Stroh oder Holzschindeln, so wie viele Bürgerhäuser

damals auch. Dem damaligen Rektor Grafe fiel 1570 das Schulhaus ein. Er ließ es auf seine Kosten wieder herrichten. In einem Visitationsprotokoll von 1578 wird die Schule als sehr alt und baufällig sowie schlecht beheizbar dargestellt. Bei strengem Winter konnte kein Unterricht gehalten werden.

### Bau eines neuen Schulgebäudes im Jahre 1595

Dank der Hilfe der Kurfürstinwitwe Sophie wurde das alte Gebäude abgerissen und es entstand 1595 ein Neubau. Der Neubau „ist ganz von Steinen aufgeführt, auch gar bequem gebaut: so, daß nicht allein die Proceptores ihre Wohnung darinnen haben, sondern auch zur Information der Knaben Raum und Platz genug ist.“ /1, S. 243/ Im Erdgeschoss waren die Klassenräume und die Wohnung des Lehrers, im oberen Stockwerk waren die Wohnungen des Rektors und des Kantors. Über der Tür nach der Kirche zu stand ein Stein gehauen ein Pelikan, der sich die Brust aufhackt, dass die Jungen das Blut daraus saugen können und darunter auf einer Platte: Anno MDXCV. „Im Jahre 1595 hat der Rat dieses der Schule geweihte Haus als einen Ort, wo die Jugend in der Erkenntnis Gottes unterwiesen werden und als Werkstätte darin allerlei Gutes lernen soll, aus geneigtem Willen gegen die Kirche Christi erbaut.“ Die Schrift deutet darauf hin, welche Sprachen in der Schule gelehrt werden, da die Inschrift der Tafel halb lateinisch und halb griechisch abgefasst ist. Das steinerne Haus besaß weiterhin ein Renaissanceportal mit zwei Engeln als Schildhalter des sächsischen und brandenburgischen Wappens, letzteres bezog sich auf die verwitwete Kurfürstin Sophie, die zum Schulbau beigetragen hatte.



Tafel von 1595 an der Lateinschule zu Rochlitz /Foto: H.-J. Köttnitz, Archiv RGV/



Portälengel von der alten Lateinschule 1595

Portälengel an der alten Lateinschule 1995 /Foto: H.-J. Köttnitz, Archiv RGV/

### Zur Lehrerschaft an der alten Rochlitzer Lateinschule

An der Spitze der Lateinschule stand ein Herr, der als Schulmeister, „Rektor“ oder „Ludimoderator“ bezeichnet wurde. Er hatte die Schule nach außen hin zu vertreten, keineswegs übte er die Direktion über die anderen Lehrer aus. In der neu erbauten Rochlitzer Lateinschule gab es 1595 vier „Schul-Collegen“, den Rektor, den Kantor und den Baccalarius, zudem hatte man den Kirchner befohlen, dass er täglich vier Stunden in der Lateinschule „informieren“ soll. Mit der Reform wurden neben Religion, Musik und Latein auch die griechische und hebräische Sprache gelehrt, so dass die Zöglinge anderswo an höheren Schulen gern angenommen wurden. Rektor um diese Zeit um 1595 war Andreas Gaßmann, ein Rochlitzer, Kantor war Peter Schlegel und Baccalarius war Andreas Heyde. Lebende fremde Sprachen wurden nicht unterrichtet. Deutsch wurde lange Zeit vernachlässigt. Die Lateinschule zu Rochlitz war in der Lage, ihren Zöglingen „Gymnasialbildung“ zu verschaffen. Tüchtige Lehrkräfte standen ihr regelmäßig zur Verfügung. So war zum Beispiel im Dreißigjährigen Krieg bis 1634 Michael Vogel der Rektor der Rochlitzer Lateinschule. Er besaß die Würde eines Poeta laureatus caes. und veröffentlichte 1635 zu Leipzig sein lateinisches Dichtwerk „Rochlitium redivivum“. Jeder Lehrer und besonders der Rektor hatten vor der Anstellung eine Lehrprobe vor der Geistlichkeit und dem Rat abzulegen. Bei der Prüfung legte stets ein Geistlicher, meist der Superintendent, das Prüfungsthema und auch das Endergebnis fest. Der Rat vergab nach bestandener Probe die Vocation (Berufung in ein Amt). Geprüft wurden philosophische Kenntnisse und Gewandtheit. Nach der Ratsberufung musste der Bewerber sich noch vor dem Leipziger Consistorium einer Prüfung unterziehen. 1747 wurde Johann Friedrich Neunhöfer Rektor der Lateinschule Rochlitz und hielt am 29. Juni 1747 seine Antrittsrede.

### Zur Schulbibliothek der Rochlitzer Lateinschule

Ob es eine Schulbibliothek gab, ist nicht überliefert. Es kann jedoch angenommen werden, dass die meisten Lehrer selbst über eine

## Stadtnachrichten

verhältnismäßig stattliche Bücherei verfügten. In einer Ratsrechnung aus dem Jahre 1673, über einen Transport des Fuhrmanns Schellenberger von Leipzig nach Rochlitz wurde vermerkt, dass Rektor Mag. Benjamin Geißler aus Hohenkirchen Bücher, „so uff 6 Centner geschezet, mit von Leipzig heraufgenommen.“ /3, S. 20-21/ Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Kunigundenbibliothek eingerichtet, die hauptsächlich für Schulzwecke gedacht war.

### Zum Schulgebäude im 17. und 18. Jahrhundert

Das 1595 eingeweihte neue Schulhaus der Lateinschule hatte fast 200 Jahre bestanden, als am 27. April 1681 um Mitternacht auf der Sommerseite ein Feuer ausbrach. Das Feuer breitete sich mit rasender Schnelligkeit aus und zerstörte fast die ganze Stadt. Das Rathaus, die Lateinschule, Teile der Kunigundenkirche und die daneben liegenden geistlichen Gebäude und viele Bürgerhäuser fielen den Flammen zum Opfer. Durch den Brand verarmte ein großer Teil der Einwohner. Die Lateinschule wurde wieder aufgebaut und die Lehrer hatten ihre Wohnungen wieder und die Zöglinge konnten wieder lernen.

Am 11. November 1804, früh zwischen 5 und 6 Uhr brach erneut ein Großfeuer aus, welches der Lateinschule schadete. Von der Winterseite, vom Haus Nr. 120 aus, griffen die Flammen nach beiden Seiten um sich. Nach dem Markte aufwärts drang das Feuer nicht sehr weit, nach dem Untertor zu allerdings breitete es sich schnell aus und griff auch auf die sogenannte „Mittelseite“ über und vernichtete die Lateinschule, die Archidiaconat- und Kirchnerwohnungen. Auch der Turm der Kunigundenkirche nahm Schaden, die große Glocke schmolz durch die entsetzliche Hitze. Insgesamt brannten 69 Häuser total nieder, darunter die Lateinschule, und 32 Häuser waren teilweise abgebrannt. Das Schulhaus entstand erneut aus der Asche, aber mit baulichen Veränderungen. Das Renaissanceportal mit den zwei Engeln wurde nicht wieder errichtet. Der baulichen Neuschöpfung fügte man aber die alte Denktafel des eingäscherten Gebäudes wieder ein. Trotz des neu erbauten Gebäudes hatte die Lateinschule weder einen Hof noch einen Garten und lag meist im Schatten der Kunigundenkirche. Unsachgemäß eingebaute dunkle Aborte, welche über keinen besonderen Luftabzug verfügten, ließen ihre Dünste bis in die Schulzimmer gelangen. Die Missstände wurden bei einer Revision 1865 angemahnt.



Ehemalige Lateinschule um 1899 /Foto: Archiv RGV/

### Zur Schülerschaft in der Rochlitzer Lateinschule

Die Rochlitzer Lateinschule hatte Jahrhunderte lang lediglich drei Klassen. Die Schule konnte ihrer Aufgabe aber nur gerecht werden, wenn die Schüler eine gewisse Vorbildung besaßen. Die Vorbildung erlangten sie, indem sie eine private oder öffentliche Schule besuchten, welche die Knaben vom 5., 6. oder 7. Jahre an im Lesen und Schreiben ausbildeten, sodass sie dann aufgrund der erlangten Kenntnisse in die Tertia der Lateinschule aufgenommen werden konnten.

Über die Art des Unterrichtens in der Lateinschule in Rochlitz gibt es keine Aufzeichnungen. Es gab bis Ende des 18. Jahrhunderts keinen Lehrplan und auch kein Schülerverzeichnis. Unterweisungen in Gesang, Religion und alten Sprachen dominierten. Griechische Klassiker wurden kaum gelesen, dafür aber die Bibel. Griechisch und Hebräisch lernten nur diejenigen Zöglinge, die eine Universität besuchen wollten. Die Zucht an der Rochlitzer Lateinschule war eine strenge, die mitunter barbarische Härte annahm. So wurde 1623 der Sohn des Kirchners Jacob Rüdiger vom Schulmeister Christoph Unter so geschlagen, dass er sechs Wochen danach starb.

### Umwandlung der Lateinschule in eine Elementar- oder Volksschule

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts traten die theologisch-kirchlichen Interessen zurück und eine sich entwickelnde neue Geisteskultur, eine moderne Philosophie und Wissenschaft sowie eine selbständige deutsche Literatur bildeten sich heraus. Eine auf Naturwissenschaft bestehende Technik entstand. Das wirkte sich auch auf die Lehre in den Schulen aus. Mit der Einführung der Schulpflicht entstanden in Rochlitz verschiedene städtische und private Bildungsstätten, die gegen ein entsprechendes Schulgeld den Kindern neben Religionslehre auch Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelten. 1773 zeichnete sich ein allmählicher Übergang der Lateinschule zu einer Art Volksschule ab. Die erste Bürgerschule für Knaben wurde eingerichtet. Die städtische Realschule II war 1874 im Obergeschoss der alten Lateinschule untergebracht und der Gesamtunterricht der Lateinschule zerfiel nach und nach in einen öffentlichen und privaten, bis sie schließlich durch die Entstehung anderer Schulen, die auch Fächer wie Geographie, Physik, Englisch, Französisch und Mathematik unterrichteten, an Bedeutung verlor.

### Die alte Lateinschule im 20. und 21. Jahrhundert

1894 war in dem Objekt eine Regimentskammer und Werkstätten sowie das Gebäude- und Regimentsbureau untergebracht. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die alte Lateinschule als Wohnraum genutzt. 1905 waren dort vier Wohnungen vermietet, 1912 waren es sechs Wohnungen und 1927 fünf. /9, Adressbücher/ Am 7. Juli 1946 wurde in diesem Objekt eine Bücherei eröffnet. 1969 zog die Kreisbibliothek

in dieses Objekt ein. 1976 wurde das Objekt in der Schulgasse 8/10 saniert und sechs neue Wohnungen entstanden. 1992 wurde die Bibliothek in Stadt- und Kreisbibliothek umbenannt. /9/ Ab dem Jahre 2019 erfolgte eine zweijährige Komplettsanierung und Modernisierung, wobei der Eingang von der Schulgasse auf den großzügig einladenden Kunigundenplatz verlegt wurde. Die Bibliothek wurde am 8. Juni 2020 als Bibliothek „Alte Lateinschule“ mit 26.000 Medien auf 800 Quadratmeter wieder eröffnet /8, S. 6/. Andere kulturelle und bildungsrelevante Einrichtungen fanden ebenfalls Platz unter dem Dach der ehemaligen Lateinschule.



Die seit 1595 bestehende alte Lateinschule mit dem Mathesiusdenkmal um 1955 /6, S. 8-9 /



„Alte Lateinschule“ zu Rochlitz nach der Sanierung im Jahre 2020 /8, S. 6, Foto: Jörg Richter, 2020/

#### Quellen

- /1/ Heinen, M. Samuel Gottlieb/Grauns, D. Caspar Heinrich: Historische Beschreibung der alten Stadt und Grafenschaft Rochlitz in Meißen. Leipzig 1719
- /2/ Fischer, Walther: Schloß und Stadt Rochlitz in Sachsen. Sonderabdruck aus den Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz Dresden-A. 1935, Heft 1-4, Band XXIV
- /3/ Festschrift zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Realschule zu Rochlitz, 5.-7. Juni 1924. Druckerei des „Rochlitzer Tageblattes“ Ernst Vetter, Rochlitz i. Sa.
- /4/ Deutsche Kulturbilder. Cigaretten-Bilderdienst Altona-Bahrenfeld, Werk 9, Herausgegeben 1934, Printed in Germany
- /5/ Bode, Friedrich: Chronik der Stadt Rochlitz und Umgebung. Rochlitz 1865
- /6/ Hofmann, Dahnert u.a.: Aus meiner Heimat. Festschrift zum Schulfest und Heimmattreffen anlässlich des 80jährigen Jubiläums der Zentralschule Rochlitz, Rochlitz 1956
- /7/ Wikipedia, Johann Walter Zugriff 3.8.2021
- /8/ Richter, Jörg: Wie lesen wieder Spaß macht. In: Rochlitzer Anzeiger, 29. Jahrgang, Nr. 6 (2.Juli 2020), Seiten 6-8
- /9/ Kötnitz, Hans-Jürgen: Aus der Chronik der Lateinschule. Maschinenschriftliches Skript, undatiert.

Ein Beitrag von Dr. Wolfgang Richter, Noßwitz  
Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins

## Stadtnachrichten

### Letzte Generalprobe

#### Karate: 6x Gold, 5x Silber und auch 7x Bronze



Selina gewinnt das Triple

Die Chemnitz Open waren am Samstag, dem 2. Oktober für die 17-jährige Selina Fabian die letzte Generalprobe vor ihrer Deutschen Meisterschaft. Eine Woche vorher kämpfte die Gymnastin bereits in Waltershausen. Dabei traf sie gegen die Europameisterin und Lokalmatadorin Mia Bitsch und präsentierte sich da schon mit einer knappen Niederlage in guter Verfassung. Dreimal ging Selina nun in Chemnitz an den Start und genauso oft stand sie am Ende auf dem Siegerpodest ganz oben. "Ihr Markenzeichen sind dabei schnelle überraschende Angriffe," berichtet Trainer Ralf Ziezio. Zur Deutschen Meisterschaft will sie dann ebenfalls so dominant auftreten und erhofft sich einen Platz unter den besten zehn. Ebenfalls zur Deutschen Meisterschaft nach Ludwigsburg fahren Dustin Striesche, Moritz Lehmann, Lilly Leibner und Fenja Fabian. Alle vier waren ebenfalls in der Stadt der Moderne in der Turnhalle des Sportgymnasiums am Start. In der Altersklasse U18 dominierte Dustin sein Finale in der Gewichtsklasse -55kg und gewann 6:0. Moritz Lehmann U16 -45kg zeigte sich auch in einer hervorragenden Verfassung und gewann verdient Silber.

Bei den jungen Damen U16 war die Konkurrenz sehr stark. Während Fenja Fabian diesmal leider mit dem unliebsamen fünften Platz vorlieb nehmen musste, erkämpfte sich Lilly Leibner entschlossen Bronze. Eine Woche verbleibt den Rochlitzern noch um sich auf die Deutschen Meisterschaften einzustellen. Weitere Medaillen steuerten Hieu Bui Tien, Giang Nguyen, Marvin Striesche und Jonas Noah Schneider zum guten Vereinsabschluss bei. Insgesamt konnte das Rochlitzer Team jeweils sechs Siegerpokale, fünf Silbermedaillen und sieben Bronzemedailles erkämpfen. In der Vereinswertung kamen die Muldenstädter damit auf Platz 5 von 59 Vereinen. Für Selina Fabian, Lilly Leibner, Dustin Striesche und Filomela Fabian ging das Karatewochenende am Sonntag noch weiter. In den letzten Monaten haben sie ihre Trainerausbildung absolviert und hatten am Sonntag die praktische Prüfung. Damit hat der Rochlitzer Karateverein jetzt insgesamt 18 lizenzierte Trainer, welche sich um die knapp 200 Mitglieder kümmern.

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)

### Erfolgssträhne hält

#### Karate: Bronze-Krimi mit glücklichem Ende



Selina Fabian gewinnt Bronze bei der Deutschen Meisterschaft

Auf den diesjährigen Saisonhöhepunkt, die Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren, bereiteten sich die fünf nominierten Rochlitzer Sportler mit dem U21 Randori in Waltershausen und den Chemnitz Open intensiv vor. Schon an diesen beiden Wochenenden war eine deutliche Steigerung zu sehen. Das Team konnte sich viele Podestplatzierungen sichern. Besonders Selina Fabian zeigte in Chemnitz mit einem Dreifachsieg ihre Präsenz, welche sie zur Deutschen Meisterschaft nochmals unterstrich. Der Wettkampf startete

am Sonntag, dem 10. Oktober für die Rochlitzerin mit einem 8:1 gegen eine Kämpferin aus Baden-Württemberg. In Runde zwei musste sich die Rochlitzer Gymnastin zwar mit einem knappen 4:5 gegen die spätere Vizemeisterin geschlagen geben, konnte aber im anschließenden kleinen Finale um die Bronzemedaille nochmals auf die Kampfpläne gehen. Dieser Kampf entwickelte sich zu einem wahren Krimi, den zahlreiche Rochlitzer aus der Ferne vor Laptop und Handy mitverfolgten. Die beiden Kämpferinnen schenkten sich nichts und so stand es drei Sekunden vor Schluss 6:6. Mit dem Schlusssong setzten beide nochmals zu einer Technik an, und während die Mayenerin für ihren Faustschlag einen Punkt erhielt, wurde Selinas zeitgleich treffender Fußtritt zum Kopf mit drei Punkten belohnt. Beim Endstand von 9:7 stand fest - Selina sichert sich ihre erste Medaille bei einer deutschen Meisterschaft und reiht sich nach Claudia Gabrich und Michelle Süß als dritte junge Frau ein, die in Rochlitz trainiert und eine DM-Medaille ihr Eigen nennen darf. Am Abend durfte Selina ihre gewonnene Medaille stolz zu Hause präsentieren.

Eine starke Leistung zeigte am Vortag auch Lilly Leibner, nach einem Punktgleichstand von 3:3 entschieden die Kampfrichter jedoch leider nicht zu ihrem Vorteil. Ebenfalls am Samstag kämpften Fenja Fabian und

Moritz Lehmann, die sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatten, sich aber genau wie Dustin Striesche am Sonntag nicht über die erste Runde hinaus behaupten konnten.

Insgesamt gingen 380 Sportler und Sportlerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet an den Start. Dass aufgrund der Pandemie nur die jeweiligen Starter und ihre Coaches die Halle betreten durften und keine Fans und Familien die Kämpfer unterstützen konnten, taten dem Feeling der Deutschen Meisterschaft dabei keinen Abbruch.

Das Training geht für die Rochlitzer direkt intensiv weiter. Die starke Leistung von Selina dient dabei insbesondere Hieu Bui Tien und Valentin Leibner als Ansporn für ihre Ende Oktober stattfindende Deutsche Meisterschaft der Alerklasse U21.

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)



Medaillen-Quartett: (v.l.n.r.) Larie Löher, Mia Bitsch, Emily Le Fosse und Selina Fabian

## Stadtnachrichten

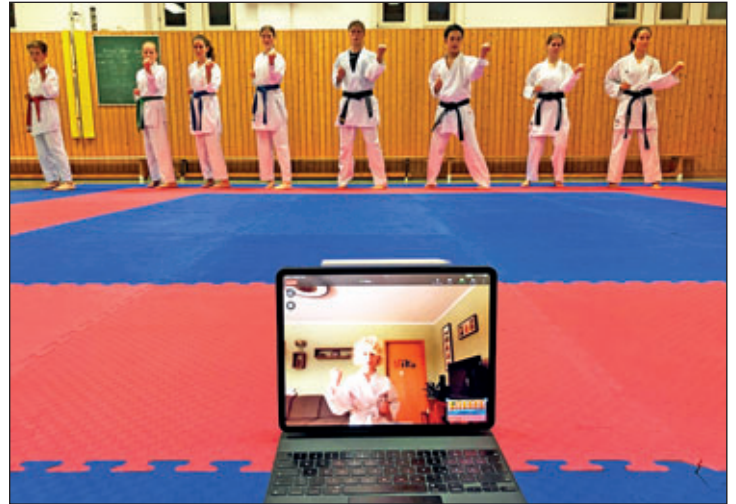
### Prüfung vor den Herbstferien

#### Karate: Prüfung zu Hause ist das Highlight

In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien legten 38 Mädchen und Jungen des Karate-Do Rochlitz ihre langersehnte Gürtelprüfung ab. Mehrfach musste diese coronabedingt verschoben werden. Aber nun endlich war es so weit und alle wollten zeigen, wie gut sie sind. Während des Lockdowns haben viele das Onlinetraining des Vereins genutzt, um auch von zu Hause aus aktiv zu bleiben. „Der Ehrgeiz der Kids ist bemerkenswert,“ berichtet Prüferin Claudia Gabrich. Leider gab es aber auch einen kleinen Sportler, der wegen Quarantäne an der Prüfung nicht teilnehmen durfte. Das Thema Corona war und ist also immer noch präsent im Sport. Für den siebenjährigen Rochlitzer gab es aber eine Sonderlösung. „Wenn du nicht zum Karate kommen kannst, dann kommen wir halt zu dir nach Hause.“ Durch die guten Erfahrungen aus dem Onlinetraining wurde die Prüfung im digitalen Format abgehalten. Per Tablet kam die Turnhalle ins Wohnzimmer. „Parallel machten die älteren Sportler in der Halle die Prüfung mit und der Siebenjährige zeigte was er kann und stand den Schwarzgurten in fast nichts nach,“ berichtet Trainer Ralf Ziezio. Mit viel Applaus bestand der junge Rochlitzer seine erste Gürtelprüfung. Die erste Prüfung vergisst ein Karatesportler nie, diese Prüfung unterstreicht diese Erinnerung nochmal auf besondere Art und Weise. Ermöglicht wurde das digitale Format unter anderem durch die Sparkasse Mittelsachsen, welche dem Karate-Do Rochlitz im Sommer für die Digitalisierung einen Zuschuss für ein Tablet überreicht hatte. Das Tablet wird seitdem für Videoanalysen beim Training und Wettkämpfen eingesetzt, bei Gremiensitzungen und nun auch erstmalig bei einer Gürtelprüfung. In den Herbstferien findet für die Kindergruppen des Vereins kein Trai-

ning statt, da die Schulkinder in dieser Zeit nicht wie gewohnt in der Schule getestet werden.

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)



Gürtelprüfung im Online-Format

### Nachwuchscup in Stollberg war ein voller Erfolg

#### Karate: Junge Kämpfer strahlen am Ende über ihre Medaille

An seine erste Medaille kann sich jeder Sportler erinnern. Während die Rochlitzer Elitesportler am ersten Oktoberwochenende bei den Deutschen Meisterschaften waren, machte sich Trainerin Claudia Gabrich gemeinsam mit einer Gruppe junger Kämpfer auf den Weg nach Stollberg zum ersten Nachwuchsturnier nach langer pandemiebedingter Pause. Die Aufregung war den Kids und auch den mitgereisten Eltern deutlich anzumerken, war es doch für den Großteil zugleich der erste Wettkampf überhaupt. Beim gemeinsamen Training mit Sportlern aus Chemnitz, Zwickau, Oelsnitz und Stollberg verflog diese jedoch schnell und alle fieberten dem Start ihrer jeweiligen Gruppe entgegen. Gekämpft wurde im Modus "Jeder-gegen-Jeden", sodass eine Niederlage nicht direkt zum Ausscheiden führte und Tipps direkt im nächsten Kampf umgesetzt werden konnten. Jeder Punkt und jeder gewonnene Kampf wurden laut-

stark bejubelt, und die Ergebnisse am Ende des Tages übertrafen die Erwartungen. Clemens Andersch und Finley Rolke konnten sich bei ihrer Wettkampfpremiere direkt gegen alle Gegner in ihrer Gruppe behaupten und ganz oben auf dem Siegereppchen stehen. Enya Hildebrandt und Paul Franke dürfen ebenfalls einen Siegerpokal ihr Eigen nennen. Emilio Berger, Robin Dorn, Luca Enghardt und Fenja Wagner landeten auf Rang zwei und Denise Seikat, Mia Krenkel, Clara Christoph, Louis Schmidt und Christoph Zimmermann freuten sich über eine Bronzemedaille. Neben den Medaillen und ersten Wettkampferfahrungen nahmen die Rochlitzer Kämpfer so eine große Portion Motivation und Vorfreude für das nächste Nachwuchsturnier im November in Rochlitz mit nach Hause.

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)



Enya Hildebrandt siegt in Stollberg



Platz 1 - Clemens Andersch, Platz 2 - Robin Dorn, Fotos: Claudia Gabrich

## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Geschenkideen aus dem Rochlitzer Muldental (Weihnachts-)Präsente für Familie, Freunde, Geschäftspartner ...

Nicht mehr lange bis Weihnachten! Schöne Präsente für jeden Anlass und Geschmack gibt's im „Regional-Regal“ in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“.

In der Kaffeerösterei Reinhardt in Burgstädt entstehen erlesene Kaffees, sortenrein und in selbst kreierten Mischungen. Brasilianische Kaffeekultur rund um aromatische Arabica-Hochlandbohnen bringt die Vila Hermes nach Penig. Von Choco del Sol kommt hochwertige Schokolade in ausgefallenen Sorten „Bean to Bar“, also direkt von der Kakaobohne zur Tafel und zu 100 Prozent Bio.

Kennen Sie den Rochlitzer Bergegeist? Der exzellente Kräuterbitter erfreut sich großer Beliebtheit. In unserem Regal steht er mit hausgemachtem Straußeneierlikör von Meersteiners Straußenhof sowie Fruchtlikören aus Aronia und Holunderbeere, Fruchtaufstrichen und Kräuteressig vom Uhlendorfer Marmelädchen in Limbach-Oberfrohna.

„Kreuz & Quer“ heißt die kleine Kräuterküche von Ines Keller in Königshain-Wiederau, in der viele Köstlichkeiten aus der Welt der Wildkräuter und -früchte wie Bärlauchsalz, Blütengelee oder Fruchtaufstriche entstehen.

Honig aus eigener Produktion von GeoRanger Anja Schwulst sowie ausgewählte, kleine Porphyrsouvenirs und eine Mini-Supervulkan-Ofenpyramide gehören auch zum Angebot.

Auf die Dose gekommen ist die Bäckerei „Zum Kirchbäck“ in Burgstädt – und Roggenmischbrot und Bio-Roggenvollkornbrot geschnitten hinein.

Duftende Unikate und echte Hingucker sind die geschnitzten Seifen und Seifenspieße der kleinen Firma „Essskulptur & Seifenstück“ in Mittweida. Unter den Händen von Carola Zeiger entstehen in der Filzwerkstatt Wechselburg wunderschöne Dinge aus Wolle für stimmungsvolle Deko zu Hause und natürlich zum Verschenken.

Ebenfalls zum Sortiment gehören hübsche Ketten mit verschiedenen Anhängern, zum Beispiel aus Rochlitzer Porphyry oder mit Bandjaspis aus dem Kohrener Land.

Neugierig geworden? Weitere Informationen zu den Produkten, Preisen und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie unter Telefon 03737/7863620.

Sie können Ihre Auswahl bei uns vor Ort in der Tourist-Information abholen. Gerne stellen wir Präsente für Sie zusammen (Aufpreis 5,00 € pro Präsentkorb) und/oder versenden die Produkte per Post an Sie. Nach Vorbestellung sind bei Bedarf auch größere Bestellmengen für Firmenpräsente etc. erhältlich.

Das komplette Produkt-Angebot steht unter <https://bit.ly/3aaKzQh>

**Kontakt:** Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“, Burgstraße 6, 09306 Rochlitz, Tel.: (03737) 78 63 620, [www.rochlitzer-muldental.de](http://www.rochlitzer-muldental.de)



Der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. sucht

**ein(e) Geschäftsführer(in)  
und Regionalmanager(in)  
(m/w/d) Vollzeit 40 h pro Woche**

Die Stelle ist ab 1. Januar 2022 zu besetzen.  
Bewerbungsschluss ist der 15. November 2021.

**Informationen: [www.rochlitzer-muldental.de](http://www.rochlitzer-muldental.de)**

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.  
Burgstraße 6  
09306 Rochlitz  
Telefon (03737) 7863620

### Pflegeeltern gesucht

Der Pflegekinderdienst in Mittelsachsen ist wieder auf der Suche nach engagierten und interessierten Menschen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich vorstellen können als Pflegeeltern einem Kind aus dem Landkreis auf Zeit einen Platz in Ihrer Familie geben zu wollen.

Pflegeeltern zu sein bedeutet nicht nur einfach ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet zu verstehen, warum ein Kind über einen kurzen oder gar längeren Zeitraum nicht bei den leiblichen Eltern leben kann und es die Eltern trotzdem liebt. Es bedeutet auch zu akzeptieren, dass man Eltern auf Zeit ist, auch wenn ein Loslassen müssen oftmals schwer fällt.

Sollte dieses Thema Ihr Interesse geweckt haben, so freuen wir uns auf ihre Rückmeldung. Die beiden Kollegen der Adoptions- und Pflegekindervermittlung nehmen Ihren Anruf unter der Telefonnummer 03731/799-6265 (Frau Poppe) bzw. 03731/799-6210 (Herr Wagner-Polink) gern entgegen. Selbstverständlich können sie uns auch unter der E-Mail: [pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de) erreichen.

Wir freuen uns auf Sie!



Gefördert von  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 

**Erreichbarkeit**

Postanschrift:  
Landratsamt Mittelsachsen  
Abteilung Jugend und Familie  
Pflegekinderdienst  
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Besucheradresse  
Am Landratsamt 3, 09648 Mittweida

**Pflegefamilien  
gesucht**

Der Landkreis Mittelsachsen  
sucht SIE als Pflegefamilie

**Impressum**

Herausgeber:  
Landratsamt Mittelsachsen  
vertreten durch den Landrat,  
Frauensteiner Straße 43  
09599 Freiberg

Reaktionszeit: 1.7.2019  
Foto: Fotostudio/stockphoto (Tissot)

Flachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art  
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

### Voller Einsatz zu landkreisweiter Müllsammelaktion

Am 18. September 2021, dem internationalen World Cleanup Day, konnten die Mittelsachsen und –sächsinen an einer landkreisweiten Abfallsammelaktion teilnehmen. Unter dem Motto „Mittelsachsen packt's an“, wurde an über 150 Sammelstellen angepackt und wild herumliegenden Abfall der Kampf angesagt. Nach ersten Ergebnissen wurden über 22 Tonnen wild herumliegenden Abfalls eingesammelt. Eine große Leistung der über 1.600 Helfer, denen die EKM hier noch einmal ausdrücklich für ihren Einsatz danken möchte. Doch ein bitterer Beigeschmack bleibt, bedenkt man, dass viele dieser Abfälle kostenfrei daheim oder an den örtlichen Wertstoffhöfen entsorgt werden können. Gerade da das illegale Entsorgen von Abfällen bis zu 100.000 € Strafe kosten kann. Deshalb entsorgen Sie Ihren Abfall ordnungsgemäß und umweltfreundlich. Ihre Umwelt und Ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken.



## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Abfallkalender 2022 wird verteilt

Zu schauen, wann der Nachbar die Mülltonne raus stellt, ist eine Möglichkeit. Unabhängiger ist, wer die Termine im Abfallkalender nachliest.

Ab Mitte November werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt.

**Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt**, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen.

Im aktuellen Kalender sind auf 60 Seiten nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das neuste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung und wichtige Hinweise zur Abfalltrennung. Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammmlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind dabei.

Die Stadt Hartha und die Gemeinden Königshain-Wiederau, Mühlau, Mulda, Niederwiesa, Rossau, Striegistal, Weißenborn und Zschaitz-Ottewig verteilen den Kalender selbst. Bei Fragen zur Abfallkalenderverteilung und Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindeverwaltung.

In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Orten aus.

### Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten.

Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter [abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de](mailto:abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de) oder unter 03731 2625-41.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

### Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfalls bzw. der grauen Tonne berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu verzögerten Entleerungen und einem übervollen Abfallbehälter führen.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Behälter nutzen, können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH  
Frauensteiner Str. 95  
09599 Freiberg  
oder an [info@ekm-mittelsachsen.de](mailto:info@ekm-mittelsachsen.de) gesendet werden.

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Vermietung Rochlitz

Die Stadtverwaltung bietet im Bereich des Mühlgrabens in Höhe der Schloßmühle einen Stellplatz zur Vermietung an.

Die monatliche Miete beträgt 15,00 €.

Bei Interesse melden Sie sich in der Stadtverwaltung Rochlitz bei Frau Böhme, Sachbearbeiterin im Gebäudemanagement.

Telefon 03737/783-228 oder per Mail: [n.boehme@rochlitz.de](mailto:n.boehme@rochlitz.de)



Rochlitz präsentiert Ihnen

MUNIPOLIS

### Digitale Kommunikation innerhalb der Gemeinde durch Munipolis

Wir als Große Kreisstadt Rochlitz haben im Oktober 2021 ein direktes Kommunikationssystem eingeführt, mit dem unsere Bürger in Zukunft noch besser über Neuigkeiten informiert werden. „Munipolis“ ermöglicht es, dass Sie die neuesten Meldungen kostenlos direkt auf Ihr Handy erhalten. Alle Neuigkeiten werden über E-Mail, SMS oder als In-App-Nachricht empfangen.

Warum sollten Sie sich bei Munipolis anmelden?

Verpassen Sie nie wieder:

- Warnungen, bei: Stromausfällen, Unwettern, Unfällen usw.
- Nachrichten und wichtige Hinweise aus dem Amt, sehen Sie den Abfallkalender digital ein oder auch digitale Bekanntmachungen der Gemeinde
- Einladungen zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen
- Die Möglichkeit, Ihre Meinung in Online-Umfragen zu äußern

Bei der Anmeldung können Sie selbst festlegen, welche Art von Informationen Sie erhalten möchten (z. B. Kultur, Familie, Nachrichten aus dem Rathaus). Wir empfehlen Ihnen, Ihre Telefonnummer und Wohnort anzugeben, damit wir Sie bei unerwarteten Ereignissen (z. B. Hochwasser) schnell alarmieren können.

Ihre Daten sind sicher und datenschutzkonform gespeichert.

Informationen über Stadt Rochlitz abonnieren: [www.munipolis.de/registrierung](http://www.munipolis.de/registrierung)

Sie können sich auch analog über den ausgedruckten Anmeldebogen anmelden - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Auf dem Profil unserer Gemeinde ([www.rochlitz.munipolis.de](http://www.rochlitz.munipolis.de)) finden Sie die neuesten Nachrichten, aber auch viele nützliche Links - z.B. das Wetter, Ausflugsstipps und den Abfallkalender.



Laden Sie kostenlos unsere App herunter:  
[www.munipolis.de](http://www.munipolis.de)

Version für iOS



Version für Android



## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Informationen des Polizeireviers Rochlitz

#### Sonderparkplatz für behinderte Menschen

Solch ein Sonderparkplatz (Kennzeichnung durch Zeichen 314/315 + Zusatzschild mit Rollstuhlfahrersymbol) ist nur Schwerbehinderten mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (aG) und Blinden (Bl) vorbehalten. Um einen solchen Parkplatz nutzen zu dürfen, muss ihnen ein besonderer Parkausweis vorliegen, ein normaler Schwerbehindertenausweis ist nicht ausreichend, um diesen Sonderparkplatz zu nutzen. Liegt die Parkerlaubnis vor, so muss der Behinderte nicht selbst das Fahrzeug führen, die Fahrt muss allerdings der Beförderung der schwerbehinderten Person dienen. Der blaue EU-Parkausweis ist gut sichtbar ins Auto zu legen.

Die Sonderparkplätze für Behinderte unterscheiden sich vor allem in der Größe. So sollte die Breite eines Behindertenparkplatzes mindestens 3,50 m betragen. Parken die Fahrzeuge parallel zur Fahrbahn, so sollte der Behindertenparkplatz mindestens eine Länge von 7,50 m haben. Nach geltender Rechtsprechung genügt für die ausreichende Kennzeichnung von einem Behindertenparkplatz die Beschilderung in Fahrtrichtung.

Was passiert, wenn ich unberechtigt auf einem Behindertenparkplatz parke?

Wer widerrechtlich auf einem Behindertenparkplatz parkt, muss mit einem Bußgeld von 35 Euro rechnen. Außerdem kann das Fahrzeug abgeschleppt werden.

Ihre Bürgerpolizistin  
Sandra Merkel

Anzeige(n)

### Medieninformation

#### B 107 – 250 Meter vor Ortseingang Biesern

Am 16. Oktober 2021, gegen 09.38 Uhr befuhr ein VW T5 die B 107 aus Richtung Wiederau kommen. Etwa 250 m vor Ortseingang Biesern, kam ihm in der dortigen Rechtskurve mittig ein LKW entgegen und streifte den VW T5 am Außenspiegel der Fahrerseite, welcher dadurch beschädigt wurde. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss pflichtwidrig den Unfallort. Der Sachschaden beträgt: ca. 500,- Euro.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

*Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr*

#### Seelitz – Kolkauer Straße

Am 13. Oktober 2021 um 10:50 Uhr befuhr ein unbekannter Kleintransporter in 09306 Seelitz die Kolkauer Straße aus Richtung S 250 in Richtung Ortsmitte. In Höhe Hausgrundstück 2 streift der unbekannte Kleintransporter den dort haltenden VW Caddy der Deutschen Post und beschädigte diesen.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt ca. 200 €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

*Kay Nitzsche, Sachbearbeiter Einsatz*

*POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ, Polizeirevier Rochlitz*

*Friedrich-August-Str. 2a | 09306 Rochlitz*

*Tel.: +49 3737 789-213 | Fax.: +49 3737 789-106*

*revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de | www.polizei.sachsen.de*

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Senioren

#### Senioren für Rochlitz aktiv

##### Neues vom Seniorenrat:

Schon häufig haben wir als Adresse oder Anlaufpunkt für den Seniorenrat die Burgstraße 10 angegeben. Dort treffen sich die Mitglieder des SR auch zu ihren monatlichen Beratungen und dort kann man uns zu den regelmäßigen Sprechzeiten persönlich ansprechen. Jetzt ist auch von außen sichtbar, dass der SR dort zu finden ist. Das linke Schaufenster wird ab sofort vom SR gestaltet, ist mit einem sehr schönen Logo geschmückt und informiert über Termine und aktuelle Mitteilungen. Wir können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger nur bitten, ab und zu dort vorbei zu schauen und sich Informationen zu holen. Nutzen Sie auch unbedingt die Sprechzeiten, jeden ersten Dienstag im Monat von 10.30 bis 12.00 Uhr. Wir wollen wissen, was Sie bewegt, was Sie gut finden, was besser werden muss, womit Sie unzufrieden sind. Vor allem aber interessieren uns Ihre wertvollen Ideen und Anregungen für unsere gemeinsame Arbeit. Wir haben mit Ihnen noch viel vor und wollen unser Miteinander noch vielfältiger gestalten.

##### Buchlesung am 20.10.21

Unserer Buchlesung im Rahmen unseres „CafeÜ60“ mit Constanze Vollhardt in den Räumen unserer Bibliothek folgten 62 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Gespannt folgten die Teilnehmer den Ausführungen und dem Vorlesen der Autorin. Historische Orte und Ereignisse sind in dem Buch „Dresdner Fürstentum“ auf besondere Weise miteinander verknüpft, sodass die Zeit der Lesung wie im Fluge verstrich. Die vorgelesenen Textpassagen haben bei vielen das Interesse geweckt noch mehr zu erfahren.



So war es kein Wunder, dass viele der von der Autorin mitgebrachten Bücher gekauft wurden. Einige Besucher der Lesung nutzten schließlich auch die Möglichkeit, den im Dachgeschoss ausgestellten Fürstentum zu besichtigen. Danke an Frau Petrus, die die Besucher mit vielen Informationen beim Rundgang begleitete. Für Frau Vollhardt, das Team der Bibliothek, den Seniorenrat und die Teilnehmer war es eine gelungene Veranstaltung, die auch vom MDR in einem sehr schönen Beitrag gewürdigt wurde. Ein Dankeschön auch für die Unterstützung durch das Team der Bibliothek, den Hausmeister, die Mitarbeiter des Bauhofes und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

##### Wir ehren einen verdienten Bürger der Stadt Rochlitz

Die Vorbereitungen für unsere Informationsveranstaltung am 10.11.2021, um 17.00 Uhr im Bürgerhaus zum Leben und Wirken von Manfred Börner befinden sich auf der Zielgeraden. Stadtverwaltung, Geschichtsverein, Jugendladen und der Seniorenrat bündeln die Vorbereitungen und hoffen auf eine gelungene Veranstaltung. An fünf Terminen bestand die Möglichkeit, sich für diese Veranstaltung anzumelden. Über viele Informationen und Aushänge, aber auch Flyer und schließlich auch Einladungen wurde auf diese Veranstaltung hingewiesen.

Wir freuen uns auf hoffentlich viele interessierte Bürgerinnen und Bürger, die mehr über Manfred Börner erfahren wollen. Die Anmeldezeiten wurden gut genutzt und auch über Mail haben sich einige Interessenten angemeldet.

Eine weitere Ehrung von Manfred Börner wird es im Januar geben. Dann soll an seinem Geburtshaus eine Tafel angebracht werden und dauerhaft an ihn erinnern.



##### Spende an die Tafelausgabe

Wie schon im letzten Beitrag mitgeteilt, hat die Tafelausgabe die Spenden des Erntedankfestes vom 03.10.21 von der Kirchgemeinde und den vielen Spendern erhalten.

Die Spende war sehr reichlich und hat unseren Tafelgängern viele zusätzliche Lebensmittel, Obst und Konserven gebracht. Noch einmal ein herzliches Danke an alle Spender.



##### Sorge und die Bitte zur Vorsicht

Über fünf Monate hat der Seniorenrat Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und den Gemeinden bei der Versorgung mit Impfterminen geholfen. Leider gibt es aktuell erneut Anlass zu Sorge. Die Infektionszahlen gehen täglich nach oben und in den Krankenhäusern sind bereits wieder viele Betten mit „Corona – Patienten“ belegt. Wir möchten deshalb alle, die bisher zögern oder den Impfstoffen nicht vertrauen, ermutigen, sich doch impfen zu lassen. Nur wenn wir gemeinsam entschlossen diesem Virus den „Kampf“ ansagen, werden wir Schritt für Schritt unser normales Leben zurück bekommen. An alle, die schon zweimal geimpft sind, ergeht die Bitte, die Möglichkeit einer dritten Impfung zu nutzen.

##### Glückwünsche

Schließlich gratuliert der Seniorenrat allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monat Oktober zu ihrem Ehrentag. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und noch viele schöne Jahre mit und in Ihren Familien. Bleiben Sie neugierig und nehmen Sie aktiv teil am Leben hier in unserem schönen Rochlitz.

Seniorenrat Rochlitz, Elly Martinek (Vorsitzende)

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Senioren

#### S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



„Im Leben geht es nicht darum, gute Karten zu haben, sondern auch mit einem schlechten Blatt gut zu spielen..“  
- Jack London



Unsere 4 Rommé-Freunde treffen sich 2x wöchentlich, genießen das Kartenspiel und vor allem die Gesellschaft und die Gespräche miteinander.

Vielen Dank an die Betreuung, das ihr dies immer wieder ermöglicht.

**Diakonie Rochlitz**  
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.  
Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz  
T 03737/49310 | [www.diakonie-rochlitz.de](http://www.diakonie-rochlitz.de)



### Seniorenangebote – Monat: November

**Gedanken im Herbst**, heute ist ein Sonntag im November und das Wetter ist, wie in den vergangenen Tagen sehr neblig. Der Himmel ist mit Nebel fest verwachsen und lässt mich keine Sonne sehen. Die einzelnen Blätter der Bäume hängen trostlos herab und lassen mich auch noch melancholisch werden. Nein, nicht traurig, sondern sie lassen mich still in meinen Gedanken werden. Mich überkommt Müdigkeit schon am Tag. Wie sagte schon Pawel Kosorin „Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seiten umblättert.“

Auf ein gesundes Wiedersehen freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen!

**Freitag, 12.11.2021**, jeweils 14.00 Uhr

Gesprächs- und Spielnachmittag

**Freitag, 19.11.2021**, 14.00 Uhr

Seniorensport mit Isabell

**Mittwoch, 24.11.2021**, 16.30 Uhr

„Strickliesel'n in der Gärtnerstraße 46

**Freitag, 26.11.2021**, 14.00 Uhr

Gesprächsrunde mit Weihnachtsbastelei

### Veranstaltungen

#### Verlängerung „Von CRANACH bis KARL LAGERFELD – SCHÄTZE aus der STIFTUNG AUGUST OHM“

Rochsburg. Die im August eröffnete Sonderausstellung „Von CRANACH bis KARL LAGERFELD – SCHÄTZE aus der STIFTUNG AUGUST OHM“ auf Schloss Rochsburg wird wegen der großen Nachfrage um drei Wochen **bis zum 21. November 2021 verlängert**.

Die Ausstellung zeigt Highlights aus der „Sammlung Stiftung Ohm“, die im Jahr 2009 durch den Maler, Zeichner und Sammler August Ohm mit dem Ziel gegründet wurde, seine Sammlungsbestände für künftige Zeiten zusammenzuhalten, wissenschaftlich zu erschließen und in Ausstellungen öffentlich zu präsentieren. Der umfangreiche Bestand folgt einem gänzlich anderen Konzept als die meisten musealen Sammlungen im deutschen Sprachraum. August Ohm entwickelte ein Konzept, in dem die unterschiedlichen Kunstformen, Objektbereiche und Moden dauerhaft in einen Dialog treten, um so einzelne Epochen vom Mittelalter über die Renaissance, das Zeitalter der Aufklärung, der Industrialisierung bis hin zur Gegenwart zu verlebendigen.

Die Sonderausstellung konzentriert sich auf eine Auswahl der Sammlung, die auf den Anspruch sowie die künstlerische und kulturhistorische Bedeutung der Stiftung verweisen. Darunter sind Roben und andere Kleidungsstücke von Issey Miyake, Karl Lagerfeld, Yves Saint Laurent, Andy Warhol und Roy Lichtenstein. Zudem werden Zeichnungen und Gemälde von Lucas Cranach d.Ä., Sandro Botticelli, Johannes Heinrich Wilhelm Tischbein, Max Pechstein, Max Beckmann, Paul Cézanne, ein Tuch von Pablo Picasso und anderen bekannten Künstlern ausgestellt.

Es gelten die regulären Öffnungszeiten (Di – So, 10:00 – 17:00 Uhr // **ACHTUNG ab November: Di – So, 10:00 – 16:00 Uhr**) und Eintrittspreise (5 €, ermäßigt 3 € pro Person). Es gilt die 3G-Regel: Besucher benötigen für den Einlass ins Museum oder die Teilnahme an Führungen und Veranstaltungen einen gültigen Impf-, Genesenen- oder Testnachweis.

Eine Sonderführung durch die Ausstellung wird angeboten am Sonntag, dem 31.10.2021 um 13:00 Uhr. (Erwachsene: 7,00 €; Ermäßigte: 5,00 €) Voranmeldung erforderlich.

*Text und Foto: Nicky Wehr*



Anzeige(n)

**Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz**

**Veranstaltungen**

# ROCHLITZER WEIHNACHTS- MARKT

## 04.-05. 12 | 2021

**Sa. 04. Dezember, 13:30 – 19:00 Uhr**

14.30 Uhr	Posaunenchor Ev. Kirchgemeinde Rochlitz
15.15 Uhr	Die schönsten Weihnachtslieder mit Franziska Hohler und Deniz Yesilfiliz
16.30 Uhr	Besuch des Weihnachtsmannes
17.00 Uhr	Musikalische Winterreise – Bläserquartett „HAZIDI“ Lunzenau

**So. 05. Dezember, 13:30 – 18:30 Uhr**

14.00 Uhr	„The Strings“ – Keyboard Christmas Songs
15.15 Uhr	Festliche Bläsermusik – Blasorchester Wiederau
16.30 Uhr	Besuch des Weihnachtsmannes
17.00 Uhr	So klingt`s zur Weihnachtszeit – Livemusik mit Evelyn Wetzel

Rathaus: Klöppelkunst, Fotoausstellung, Intarsienschau, Weihnachtsbasteln

Veranstalter: Große Kreisstadt Rochlitz, Gewerbeverein Rochlitz e.V.

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Veranstaltungen

#### Besucherangebot im November & Dezember auf Schloss Rochlitz

Seit 01. November sind die Schlosstore für den regulären Museumsbesuch wieder geschlossen. Aber in diesem Jahr öffnen die Tore erstmalig an den Adventswochenenden. Die Besucher erhalten am Samstag & Sonntag, den 27. & 28.11., den 04. & 05.12. sowie am 18. & 19.12. die Möglichkeit jeweils von 14 bis 19 Uhr auf Erkundungstour durch das weihnachtlich geschmückte Schloss zu gehen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 6,00 € und Kinder von 6 bis 16 Jahren zahlen 1,00 €.

Die Winterschließzeit endet am 01.04.2022. Wem dies zu lang ist, kann an einer der vielen öffentlichen Führung teilnehmen oder auch eine individuelle Führung durch das Schloss buchen. Das komplette Angebot für Groß & Klein finden Interessierte auf der Internetseite: [www.schloss-rochlitz.de](http://www.schloss-rochlitz.de).



Bildquelle: Schloss Rochlitz im Winter | Schloss Rochlitz – Antje Krahnstöver

#### Fr, 12. & 19.11. | 15:00 – 16:30 Uhr | „Von einem der Auszug das Fürchten zu lernen“ – Eine Gruselführung für Kinder & Familien

Wie schön kann es sein, wenn einem ein kalter Schauer über den Rücken läuft. Wie abenteuerlich ist das herbstliche Schloss, wenn dunkle Schatten um die Ecken huschen. Gruselige Geschichten, Märchen und Legenden erwecken die alten Gemäuer zum Leben. Warum

quietscht dort eine Tür und war da nicht ein Schatten? Nach einer Mutprobe mit kulinarischem Anspruch kann man sogar ein Grusel-diplom erwerben. Teilnehmergebühr: Erwachsene 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 8,00 € inkl. Gespenstertrunk & einer Leckerei aus der Schlossküche (ab 6 Jahren - Anmeldung erforderlich)

#### Fr, 12. & 19.11. | 17:00 – 19:00 Uhr | Gruselführung: Geisterstunde

Eine abendliche Führung für alle, die ausziehen, das Gruseln zu lernen. Düster-sagenhafte Legenden und grauenvolle Geschichten der Gerichtsbarkeit spinnen den dunklen Leitfaden, aus dem diese unheimliche Gruselführung gewoben wird – so erschreckend wie Halloween, so faszinierend wie die Rituale zu Allerheiligen und so düster wie die Mythen um den Nebelmond November. Wer sich dennoch ins schaurig-schöne Schloss Rochlitz traut, sei furchtbar willkommen heißen! Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,50 € | ermäßigt 11,00 € inkl. Gespenstertrunk & einer Leckerei aus der Schlossküche (ab 16 Jahren - Anmeldung erforderlich)



Bildquelle: Schloss Rochlitz bei Nacht | Nico Schimmelpfennig

#### Fr, 27.11., 04.12. & 18.12. | 15:00 – 16:30 Uhr | "So viel Heimlichkeit" - eine Adventsfüh-

#### rung für Kinder & Familien

Was macht die Weihnachtszeit eigentlich so besonders? Natürlich die vielen Türen hinter denen sich Heimlichkeiten erahnen lassen, die unsere Vorfreude steigern. Hinter einer Tür riecht es lecker, ähnlich wie beim Zuckerbäcker, hinter der nächsten knistert das Geschenkpapier, hinter einer dritten stapeln sich geheimnisvolle Kartons. Auch im Schloss Rochlitz verbergen zahlreiche Türen, Geheimnisse, die von Weihnachtswundern erzählen, nach Advent schmecken oder nach kostbaren Geschenken riechen. Lasst uns diese Türen gemeinsam öffnen, die Geheimnisse entdecken und nehmt einen Schatz mit in die dunkle Winterzeit. Teilnehmergebühr: Erwachsene 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 8,00 € inkl. Kinderpunsch & einer Leckerei aus der Schlossküche (ab 4 Jahren - Anmeldung erforderlich)

#### Fr, 27.11., 04.12. & 18.12. | 17:00 – 19:00 Uhr | Adventsführung im Lichterschein

Eine weihnachtliche Führung im Lichterschein mit Glühwein und Leckereien aus der Schlossküche. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,50 € | ermäßigt 11,00 € inkl. Glühwein & einer Leckerei aus der Schlossküche (ab 12 Jahren - Anmeldung erforderlich)

#### Sa, 11. & So, 12.12. | 12:00 – 19:00 Uhr | Rochlitzer Schlossweihnacht

Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH

Informationen und Anmeldungen unter: Tel.: 03737 - 492310 | E-Mail: [rochlitz@schloesserland-sachsen.de](mailto:rochlitz@schloesserland-sachsen.de) | Internet: [www.schloss-rochlitz.de](http://www.schloss-rochlitz.de)

Informationen: Schloss Rochlitz  
Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz  
Telefon: 03737 - 492310  
E-Mail: [rochlitz@schloesserland-sachsen.de](mailto:rochlitz@schloesserland-sachsen.de)  
[www.schloss-rochlitz.de](http://www.schloss-rochlitz.de)

Anzeige(n)

### Filz-Fantasiën in Wechselburg

Die Filzwerkstatt von Carola Zeiger ist ein beliebter Treffpunkt von allen, die gerne in Gemeinschaft kreativ sind und neue Anregungen suchen. Ihre Adresse hat sie in der Waldstraße 4 in Wechselburg – und lockt dort regelmäßig mit Kreativkursen für alle Altersgruppen. „Mit Wolle kann ich meine Träume umsetzen und möchte auch alle anderen dazu animieren. Wolle ist ein toller Naturstoff, dessen Vielfalt mich immer wieder fasziniert. Beim Filzen entstehen organische Skulpturen, formschöne Gefäße, zarte Gewebe oder schmückende Accessoires, fast alles ist möglich“, erzählt Carola Zeiger.

#### Termine für die nächsten Filz-Kurse:

**1. Dezember 2021:** Filzen im Advent: Tolle Geschenke und Deko aus Wolle, 18 Uhr, Dauer 3 Stunden, Kursgebühr: 8 Euro pro Stunde zzgl. Material

**9. Dezember 2021:** Wichtelwerkstatt für die ganze Familie, 16 Uhr, Dauer 2 Stunden, Kursgebühr: 14 Euro, für Kinder 8 Euro, zzgl. Material

Eine Anmeldung unter Telefon (037384) 693096 ist nötig.

Kontakt: Carola Zeiger, Waldstraße 4, 09306 Wechselburg, Telefon (037384) 693096, Internet: [www.filz-fantasiën.de](http://www.filz-fantasiën.de)

Denken Sie  
an Ihre  
Weihnachts-  
anzeige!



Buchen Sie jetzt!  
Telefon 037208 876200

RIEDEL GmbH & Co. KG  
Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Ottendorf

**Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz**

**Veranstaltungen**

**Dia-Show Wladiwostok**

**Freitag, 26.11.21, 19:30 Uhr, Ev. Pfarrkirche Breitenborn**  
 Kartenvorverkauf: Bürgerbüro Gaithain T. 034341 - 466 100  
 Touristinfo Rochlitz T: 03737 - 78 63 620

**Wladiwostok – mit dem Fahrrad der Sonne entgegen**



Im zeitigen Frühjahr, an einem Gründonnerstag, brach der Weltenradler Thomas Meixner zu einer Radreise in den Fernen Osten Russlands auf. Er startete direkt in seiner Heimat in Sachsen-Anhalt um auf dem Landweg die Stadt Wladiwostok am Pazifik zu erreichen. Die Reise ging durch das südliche Polen, durch Ukraine und Moldawien, wo er überall auf gastfreundliche Menschen traf. Aber auch mit der Geschichte, vor allem die des zweiten Weltkrieges, wurde er auf diesem sehr interessanten Streckenabschnitt konfrontiert. Das verstärkte sich noch, als er die Stadt Wolgograd (ehem. Stalingrad) erreichte, wo in einer riesigen

Schlacht im letzten Weltkrieg zehntausende Soldaten ihr Leben ließen. Weiter ging es durch das riesige Kasachstan. Hier waren die Herausforderungen die starken Steppenwinde, einsame und z.T. kilometerlange Staubpisten. Er erreichte die neue Hauptstadt Astana, die sich wie eine Fatamorgana aus der Steppe erhebt.

Natürlich waren auch in Russland die gastfreundlichen Menschen sehr zahlreich und in den sibirischen Mittelgebirgen radelte er durch grüne Taiga vorbei am Baikalsee. An die Mongolei und Tibet wurde er in Burjati erinnert. Die mongolischstämmigen Burjaten pflegen nach wie vor ihren schamanischen Glauben und den tibetischen Buddhismus. Schließlich gelangte der Weltenradler in den fernen Osten und nach Wladiwostok, wo auch die längste Eisenbahnstrecke der Welt ihren letzten Bahnhof hat. Nach einem Abstecher in Japan, bestieg er mit seinem Fahrrad den Zug nach Moskau und verbrachte eine Woche im Wagon der Transsib. Nach mehr als fünf Monaten Abenteuer und 16630 Kilometer in den Waden kehrte Thomas wohlbehalten in seine Heimat zurück. Viele Erlebnisse und Eindrücke brachte er mit nach Hause. In einer interessanten Dia-Show, in der er auch Musik und Geräusche, die er selbst vor Ort aufgenommen hat, verarbeitet, möchte er die Zuschauer an dieser Reise teilhaben lassen.

Infos auch unter: [www.thomasmeixner.de](http://www.thomasmeixner.de)

**GRÜNDEN in mittelsachsen StartUp Week**

Machen ist wie wollen - nur krasser...

**15.11.2021 – 19.11.2021**

- GRÜNDERBRUNCH
- STARTUP-VISITS
- NETZWERKEVENTS
- FAMILIENTAG
- WORKSHOPS

Weitere Infos und Anmeldung unter [www.gruenden-in-mittelsachsen.de](http://www.gruenden-in-mittelsachsen.de)

**Anzeige(n)**

**Molloy Movies**  
 im Bürgerhaus Rochlitz

09.12.2021

**EINLASS** 17:00  
**BEGINN** 17:30

**WEIHNACHTSSPECIAL**

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Vereine

**Diakonie Rochlitz**   
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

**Christbaum-  
Aktion 2021**



#### Christbaum-Aktion: Spendenaufruf für Familien in Not

„Wir wollen Familien mit geringen finanziellen Mitteln einen Christbaum und ein kleines Geschenk übergeben, sodass auch bei ihnen Weihnachtsfreude und Mitmenschlichkeit spürbar wird“, sagt Dirk Beyer, Schuldnerberater beim Diakonischen Werk Rochlitz. Am 10. Dezember 2021 möchte das Diakonische Werk Rochlitz auch in diesem Jahr die Christbaum-Aktion durchführen. „Wie schon im vergangenen Jahr laden wir zu einem adventlichen Nachmittag coronakonform unter freiem Himmel ein“, informierten die Diakonie-Mitarbeiter von der Schuldnerberatung und der Sozialpädagogischen Familienhilfe weiter. Rund um das Haus der Diakonie in Rochlitz wird es Musik, Leckereien, kleine Geschenke und ein wärmendes Feuer geben. Hierbei können sich die eingeladenen Familien mit geringen finanziellen Mitteln ihren Tannenbaum aussuchen und gleich mit nach Hause nehmen.

Für die diesjährige Christbaum-Aktion werden noch Unterstützer gesucht. Durch eine Spende von 15 Euro erhält eine Familie aus Rochlitz, Burgstädt und Umgebung einen Weihnachtsbaum. Mit einer Spende von 10 Euro kann das Diakonische Werk Rochlitz ein Geschenk packen und weitergeben. Wer die Christbaum-Aktion finanziell unterstützen möchte, nutze bitte bis spätestens 30. November 2021 folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: Diakonisches Werk Rochlitz e.V.  
IBAN: DE37 8705 2000 3200 0018 86, BIC: WELADED1FGX,  
Verwendungszweck: Christbaumaktion 2021 + Name, Adresse des Spenders

Allen Gebern bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

Text: Kerstin Rudolph

#### Seelitzer Grundschüler und Kita-Kinder aus Döhlen spenden für Familienhilfe der Diakonie Rochlitz

Bereits zum 15. Mal haben die Schüler der Evangelischen Grundschule Seelitz und die Kinder des Evangelischen Kindergartens „Apfelbaum“ in Döhlen auch in diesem Jahr Erntegaben und gekaufte Lebensmittel an die Sozialpädagogische Familienhilfe des Diakonischen Werkes Rochlitz gespendet.

Nudeln, Müsli, Kakao und die anderen gespendeten Nahrungsmittel werden nun an bedürftige Familien der Region weitergegeben. „Wir reichen die Erntegaben an unsere Klienten weiter. Sie können diese direkt nach dem Beratungsgespräch mit nach Hause nehmen“, sagten die Familienhelfer beim Diakonischen Werk Rochlitz. Die Familien seien meist überrascht und sehr dankbar für die Gaben, die ihre Haushaltskasse entlasten. Bei den Kindern sei die Begeisterung über die Packung Kakao oder die große Flasche Ketchup oft direkt zu spüren.

„Es ist uns jedes Jahr eine große Freude auf diesem direkten Weg von Familie zu Familie Nächstenliebe weiterzugeben“, sagte Diakonie-Mitarbeiterin Kerstin Rudolph und dankt den Kindern und Eltern, Lehrern und Erziehern aus Seelitz für die fruchtbare Unterstützung.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine ambulante Form der Jugendhilfe. Sie ist freiwillig, kostenfrei und richtet sich an alle Mitglieder der Familie. Die Familienhelfer möchten die Familien in den Erziehungsaufgaben stärken, bei der Suche nach neuen Wegen unterstützen und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Text: Kerstin Rudolph

#### Katzenkinder suchen dringend ein Zuhause



In unserem Tierheim warten immer noch viele Katzenkinder in allen erdenklichen Farben und Fellzeichnungen auf ein neues Zuhause bei verantwortungsbewussten Katzenfreunden.

Nachdem die kleinen Kätzchen liebevoll betreut, medizinisch versorgt und bei Bedarf von Hand aufgepäppelt wurden, wollen sie nun endlich die Welt erobern und halten neugierig Ausschau nach einem liebevollen Zuhause bei „zweibeinigen Dosenöffnern“.

Unsere Katzen werden alle entweder bereits kastriert oder mit einem Kastrationsgutschein vermittelt, um unerwünschten Nachwuchs zu verhindern.

Kommen Sie unsere Samtpfötchen doch einfach einmal zu den Öffnungszeiten besuchen und lassen sich verzaubern!

Damit sich diese Katzenbaby-Flut mit allem damit verbundenen Leid nicht ständig aufs Neue wiederholt, hier noch einmal die dringende Bitte an alle Katzenbesitzer: Lassen Sie Ihre Mieze oder Ihren Kater unbedingt kastrieren! Das ist der einzige Weg, das große Leid der Streunerkatzen, die täglich ums Überleben kämpfen müssen, zu lindern.

Und falls Sie zu den Tierfreunden gehören, die freilebende Katzen versorgen: Bitte fangen Sie diese ein und lassen Sie sie ebenfalls kastrieren. Das ist eine kleine Mühe mit riesengroßem Nutzen für Mensch und Tier! Danach können diese Tiere wieder in ihr gewohntes Umfeld zurück und es besteht keine Gefahr mehr, dass sich die Katzenpopulation immer weiter vergrößert. Bitte setzen Sie sich dazu mit Ihrer Gemeinde in Verbindung. Bei Bedarf kann zum stressarmen Einfangen eines solchen Tieres bei uns auch eine Katzenfalle ausgeliehen werden. Jede Katze und jeder Kater profitieren von der Kastration: Sie haben ein wesentlich ruhigeres und entspannteres Leben!



Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Telefon: 03722-5927040

E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr

Sa 14.00-16.00 Uhr

Mo/Mi/So geschlossen

Anzeige(n)

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Kirchennachrichten

#### Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz – Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

##### Zum Bedenken

*Gott, wie viele Wege habe ich schon hinter mich gebracht,  
wie viele Schritte liegen noch vor mir?  
Selten mache ich mir klar, vor wie vielen Gefahren  
du mich schon behütet hast von Kindesbeinen an.  
Nichts war selbstverständlich.  
Nichts wird selbstverständlich sein.  
Dir vertraue ich mich an, meine Zeit, meine Zukunft, meine Wege.  
Dich bitte ich um Schutz und Segen für jeden Schritt an jedem Tag.  
(Verfasser unbekannt)*

##### ■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Donnerstag, 11. November	16.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Martinsandacht mit anschl. Lampionumzug
Sonntag, 14. November	9.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Gottesdienst
	11.00 Uhr	Kirche Breitenborn Kirchweihgottesdienst
Mittwoch, 17. November -Buß- und Betttag-	9.30 Uhr	Kirche Königsfeld Gottesdienst
	16.00 Uhr	Kirche Wechselburg Ökumenischer Gottesdienst
Samstag, 20. November	14.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Gottesdienst mit Gedächtnis der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen
Sonntag, 21. November -Ewigkeitssonntag-	9.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Gottesdienst mit Gedächtnis der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen
	13.30 Uhr	Friedhof Rochlitz Blasen des Posaunenchores
	14.00 Uhr	Andacht
	14.00 Uhr	Kirche Wechselburg Gottesdienst mit Gedächtnis der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen
Sonntag, 28. November -1. Advent-	9.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
	14.30 Uhr	Kirche Königsfeld Advents- und Weihnachtslieder- singen
	17.00 Uhr	Adventssingen Kirche Schwarzbach
Sonntag, 5. Dezember -2. Advent-	9.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Gottesdienst
	11.00 Uhr	Kirche Wechselburg Gottesdienst
Sonntag, 12. Dezember -3. Advent-	9.30 Uhr	Kirche Thierbaum Gottesdienst
	14.30 Uhr	Kirche Wechselburg Advents- und Weihnachtslieder- singen
	17.00 Uhr	Petrikirche Rochlitz Advents- und Weihnachtslieder- singen

##### ■ Wir laden herzlich ein zu unseren Kirchenmusiken:

Freitag, 26. November	19.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz 95. Freitagsmusik Orgelmusik zum Advent
-----------------------	-----------	--

##### ■ Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindegemeinschaften:

Dienstag, 14. Dezember	14.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Hauskreis Weiditz
Mittwoch, 8. Dezember	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
	14.00 Uhr	Pfarrhaus Breitenborn Frauendienst
Dienstag, 7. Dezember	19.30 Uhr	Hauskreis Stollsdorf
Donnerstag, 11. November	10.00 Uhr	Andacht im Altenpflegeheim Rochlitz
Dienstag, 23. November	19.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz KunigRunde
Dienstag, 30. November	10.00 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis

##### ■ KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum, Leipziger Str. 26

Montags:	17.30 – 19.00 Uhr	„Mopro“ – Jugendtreff mit Tiefgang, für alle ab 13 Jahre
Dienstags:	16.30 – 17.30 Uhr	Christenlehre Klasse 1- 6 im Gemeindesaal Wechselburg
Mittwochs:	16.00 – 17.00 Uhr	– Gerade Kalenderwoche „Kirchenmäuse“ – Kinder von 2- 6 Jahren mit Eltern
		– Ungerade Kalenderwoche Christenlehre Klasse 1- 6 im Pfarrhaus Schwarzbach
Donnerstags:	15.00 – 15.45 Uhr	Kinderkreis Klasse 1 - 3
	15.45 – 16.30 Uhr	Musikids Klasse 1 – 6
	16.30 – 17.15 Uhr	Teenietreff Klasse 4 – 6
Freitags:	9.30 – 11.00 Uhr	gerade Kalenderwoche Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück und praktischen Impulsen für das Leben mit einem Baby

##### ■ Konfirmandenunterricht, Kirchgemeindezentrum, Leipziger Str. 26

Montags:	15.30 Uhr – 8. Klasse
	16.20 Uhr – 7. Klasse

##### ■ KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz:	montags 19.30 Uhr
Kantorei Rochlitz:	mittwochs 19.30 Uhr
Kantorei Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich zu den aktuellen Coronabestimmungen statt. Aktuelle Informationen bitte in unseren Aushängen und im Internet beachten. Vielen Dank.

*Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen Pfarrer Ragnar Quaas*

■ **Pfarramtsbüro-** im Kirchgemeindezentrum,  
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908  
e-mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

##### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

##### ■ Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD	Tel. 03737/ 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin	E-Mail: an.mueller@evlks.de
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047

##### Sie können sich auch im Internet informieren:

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

##### ■ Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):  
Tel. 0800 111 0 111

Anzeige(n)



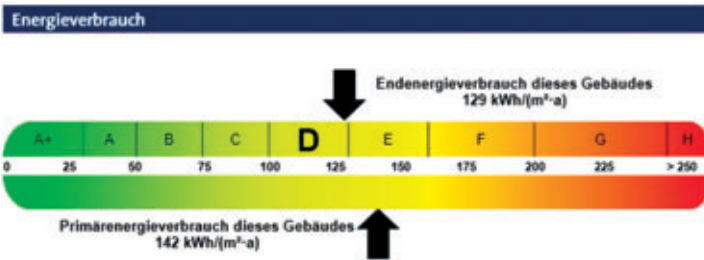
## Informationen der Gemeinde Königsfeld

### Die Gemeinde Königsfeld bietet ab sofort zur Vermietung an:

Eine 3-Zimmer-Wohnung in Königsfeld, Neugasse 5, EG links

Wohnfläche	58,48 qm
Kaltniete	265,00 EUR
Nebenkosten, kalt	58,00 EUR
Nebenkosten, warm	70,00 EUR
Gesamtmiete	393,00 EUR
Kaution	530,00 EUR

**Ausstattung:** Zentralheizung, Vinylboden, Bad, Dusche, Kellerabteil, Stellplatz vor Haus, Schuppen. Gute verkehrstechnische Anbindung (Bushaltestelle ca. 5 Min.) nach Rochlitz und Geithain.



Zeitraum		Energieträger <sup>1)</sup>	Primärenergiefaktor	Energieverbrauch [kWh]	Anteil Warmwasser [kWh]	Anteil Heizung [kWh]	Klimafaktor
von	bis						
01.01.14	31.12.16	Leichtes Heizöl	1,10	122.668	28.627	94.041	1,03
01.01.14	31.12.16	Leerstandszuschlag	1,10	1.431	1.431		

**Ansprechpartnerin:** Frau Gotthardt, Telefon: 03737 / 4497-14, eMail: igotthardt@wg-muldental.de. **zur Besichtigung:** Gemeinde Königsfeld, Telefon: 03737 / 42566, 0171 / 514 55 12, e-Mail: gv-koenigsfeld@gmx.de

Anzeige(n)

## Informationen der Gemeinde Seelitz

### Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Ruhige 3-RaumWohnung in Zetteritz, Hohlweg 11

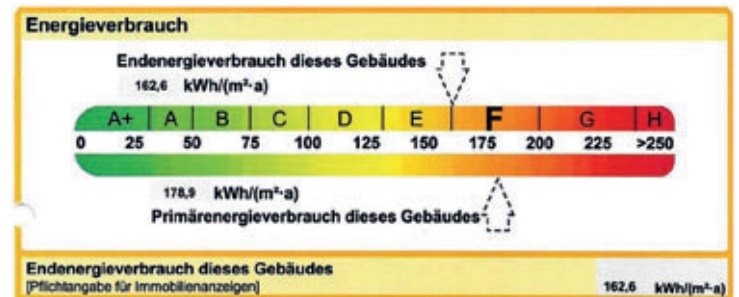
Die Wohnung im Erdgeschoss ist ca. 71,00 m² groß und steht zur Anmietung ab 01.11.2021 zur Verfügung. Das Tageslichtbad verfügt über eine Badewanne.

**Die monatliche Miete beträgt 319,50 € zzgl. 150,00 € Betriebskostenvorauszahlung.**

Es besteht die Möglichkeit einen Stellplatz auf dem Grundstück zu nutzen. Parallel dazu kann eine Gartenparzelle hinter dem Haus gepachtet werden.



Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:  
 Stadtverwaltung Rochlitz  
 Frau Böhme (Gebäudemanagement)  
 Markt 1, 09306 Rochlitz  
 Tel.: 03737/ 783-228  
 Fax: 03737/783-166  
 e-Mail: n.boehme@rochlitz.de



### „Fröhliche Weihnacht überall“

so klingt es auch im Waldhotel am Reiterhof Seelitz

**am Mittwoch, den 8. Dezember , 14.00 Uhr, zu unserer Seniorenweihnachtsfeier.**

Wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass wir nun endlich mal wieder eine Veranstaltung für unsere Senioren durchführen können.

Dazu laden wir recht herzlich ein.

Meldungen bitte bis 5.12. an das Gemeindeamt 42862 oder an das Waldhotel 42343.

## Informationen der Gemeinde Seelitz

### Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten Heute: Von der Kinderbewahranstalt zum Kindergarten

„Erzieht eure Kinder ohne zuviel Strenge, mit andauernder zarter Güte, jedoch ohne Spott.“ Dies war Johann Friedrich Oberlins Erziehungsgrundsatz. Oberlin lebte von 1740 bis 1826 im Elsass. Er war evangelischer Pfarrer, Pädagoge und Sozialreformer und einer der Väter des Kindergartens.

Bereits im Jahr 1760 gründete er in Belmont im Elsass eine sogenannte Strickschule und auf seine Initiative hin entstanden Kleinkinderschulen. Seine Haushälterin und engste Mitarbeiterin Louise Scheppler leitete die erste dieser Schulen in Waldersbach im Elsass.

Die Kinder erlernten Sprache und Schrift durch Bilder, Gesang und Wiederholungen. Stricken, Malen und Ausflüge in die Natur erweiterten die Fertigkeiten.

Oberlin eröffnete eine Leihbibliothek und gründete landwirtschaftliche Vereine, um auch die Erwachsenen zu fördern.

In Deutschland soll es ab ca. 1825 öffentliche Kleinkinderbewahranstalten gegeben haben.

Die Notwendigkeit dieser Einrichtungen wurde wohl erkannt, es fehlte aber oft an den erforderlichen Mitteln zu deren Unterhalt.

„Wenn auch auf dem Lande in manchen Gegenden die Mittel vorhanden sind, so fehlt es doch in der Regel an der organisierenden Hand; auch mangelt es an ermunternden Beispielen in der Nähe, und bei diesen Mängeln wird die Nothwendigkeit, solche Anstalten ins Leben zu rufen, selten anerkannt und richtig gewürdigt. ... Traurig und höchst beklagenswerth ist das Loos der kleinen Kinder aus den niedern Volksklassen, dem sie bei Entfernung der Eltern nach Broderwerb ausgesetzt sind. Hier giebt man ihnen Schlafpulver und schadet dadurch ihrer Gesundheit und geistigen Entwicklung; oder man sperrt sie ein und setzt die hilflosen ein- und zweijährigen Geschöpfe nicht zu übersehenden Gefahren aus. Dort heißt man die etwas Größeren sich auf den Straßen herumzutreiben und legt bei ihnen neu den Grund zum Müßiggang, zur Arbeitsscheu, Bettelerei und Dieberei. Hier übergiebt man sie einer launenhaften, mürrischen alten Frau, oder überläßt sie der Aufsicht und Wartung älterer, die Schule deshalb versäumender Geschwister.“

Diese Sätze stammen von Dr. F.W.C. Dieterici, Director des statistischen Bureaus in Berlin, veröffentlicht in „Statistische Nachrichten von den Kleinkinder-Bewahranstalten“

Man erhoffte sich mit der Einrichtung dieser Anstalten eine „frühzeitige moralische Zucht, um dem Übel der Verwilderung der Kinder der Armen im Ursprung zu begegnen.“

Im Frühjahr 1840 „fand“ der Thüringer Pädagoge Friedrich Fröbel auf einer Wanderung das Wort „Kindergarten“. Kinder sollten wie Pflanzen gehegt und gepflegt werden. Fröbel ging es um „die allseitige Pflege des Kinderlebens bis zum schulfähigen Alter“.

Ein Jahr zuvor war z.B. in Bayern die Bezeichnung Kleinkinderschule verboten worden, da diese meist privaten Einrichtungen nicht zum Schulwesen gehören sollten.

Fröbel erkannte die Bedeutung der frühen Kindheit. Durch sein pädagogisches Konzept wurden aus den Kinderbewahranstalten Orte für Bildung, Erziehung und Betreuung.

Es ging nicht mehr in erster Linie um Entlastung der Eltern, sondern um



Johann Friedrich Oberlin

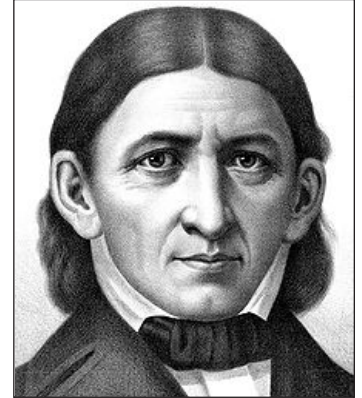


Louise Scheppler, Scherenschnitt von Oberlin gefertigt

einen eigenständigen Bildungsauftrag des Kindergartens.

Ab 1842 gab es Kindergärtnerinnenkurse, den Müttern verdeutlichte Fröbel ihre Verantwortung bei der Erziehung ihrer Kinder im Säuglingsalter, er veröffentlichte die „Mutter- und Koselieder“, darunter Lieder zum Spielen mit dem Ball.

Margarethe Schurz, eine Schülerin Fröbels, gründete 1856 den ersten Kindergarten in den USA, das deutsche Wort „Kindergarten“ wurde übernommen.



Friedrich Fröbel

Bis ins 19. Jahrhundert war es selbstverständlich, dass die noch nicht schulpflichtigen Kinder im häuslichen Umfeld erzogen wurden. Der wirtschaftliche und soziale Wandel aber zwang viele Familien dazu, dass beide Elternteile außer Haus einer Erwerbstätigkeit nachgehen mussten. Das betraf meist die ärmere Bevölkerung in den Städten. Die Kinder wurden tagsüber in Bewahranstalten beaufsichtigt und mit Mahlzeiten versorgt, während die Eltern als Tagelöhner arbeiteten. Erst im Jahr 1866 entstand die erste Kleinkinderbewahranstalt in Chemnitz.

In den aus mehreren Generationen bestehenden Großfamilien im ländlichen Bereich, konnten die Kinder zu Hause betreut werden, mussten jedoch oft schon einfache Arbeiten übernehmen.

Auf dem Gebiet der späteren DDR wurde der Bereich der Kindergarten-erziehung bereits 1946 in das staatliche Bildungssystem einbezogen.

Mit der Zeit entstanden auch auf den Dörfern sogenannte Erntekindergärten, die die Betreuung der Kleinsten gewährleisten konnten, damit auch die Mütter während der Erntezeit mitarbeiten konnten.

Der Döhlener Kindergarten wurde als solcher am 03. Juni 1962 feierlich eingeweiht.

Die Gemeinde hatte das bis 1945 zum Rittergut gehörende Anwesen Nummer 13 erworben.



Döhlen Nr. 13, einst als „Ludwigs Wirtschaft“ bekannt

Die „Neue Rochlitzer Zeitung“ (NRZ), die Heimatzeitung für den Kreis Rochlitz, Organ der Kreisleitung der SED und des Kreis Ausschusses der Nationalen Front der DDR, veröffentlichte am 12. Juli 1962 einen Beitrag von Erich Clemenz aus Döhlen. Er schreibt: „Vielleicht kann sich dieser oder jener entsinnen, daß vor einiger Zeit an dieser Stelle in der NRZ von der Gemeinde Döhlen und einem Kindergarten die Rede war. Zum Internationalen Kindertag wurde er nun mit einem wahren Freudenfest seiner Bestimmung übergeben. ... Nun, viel Mühe haben sich die Gemeindevertretung und ihre Einwohner gemacht. Die Parole „Aus alt macht neu“ hat hier glänzende Bestätigung gefunden. Man staunt ein über das

## Informationen der Gemeinde Seelitz

andere Mal. Die Tages- und Schlafräume in der ersten Etage sind hell und licht in den Farben. Die Einrichtung ist modern und zweckentsprechend. Echtes Kindermilieu von den Leuchten bis zum letzten der vielen Spielzeuge. ... Der Waschraum mit seiner Anlage ist ein Schmuckstück des Hauses. Mit besonderer Betonung erklärte der stellvertretende Bürgermeister, Kollege Thieme, daß weit über 2000 NAW-Stunden geleistet wurden.

NAW, das im November 1951 gegründete Nationale Aufbauwerk der DDR, war eine Masseninitiative unter der Trägerschaft der Nationalen Front. Die Werktätigen leisteten Millionen freiwillige, gemeinnützige und unentgeltliche Aufbaustunden bei der Beseitigung von Trümmern, dem Neubau oder Erhalt von Gebäuden.



Der stellvertretende Bürgermeister Thieme (Bildmitte) hält seine Festrede

Herr Clemenz berichtet weiter: „Der Tag der Einweihung gestaltete sich zu einem wahren Volksfest. Auf der Festwiese tummelten sich alt und jung und die Sonne vertrieb die manchmal drohenden Wolken.

Am Abend trat der Dorfklub mit seiner Theatergruppe auf. Die Geschichte um „Das Wartehäuschen“ war von den Spielern in echtem Nachempfinden gespielt worden. Die lebhafteste Anteilnahme im überfüllten Saal wurde durch starken Applaus unterstrichen.

Es wäre zu wünschen, daß die Gruppe weiterarbeitet und auch

Menschen in anderen Dörfern etwas von ihrem Können gibt. ...

Das klingende Fest ist vorbei und die kleinen Gäste haben Einzug gehalten in ihrem Kindergarten. Und wenn man die Mütter hört, die auf den Feldern der LPG oder in der Industrie arbeiten, sie sind beruhigt und froh. Sie wissen ihre Kinder von der Straße weg, sie sind nicht mehr sich selbst überlassen.

In sicherer Obhut, gelenkt und geleitet von ihrer jungen Heimleiterin Helga Sprigade, wachsen sie in einer Welt der Gemeinsamkeit und Unbesorgtheit auf, die wir alle zu hüten haben.“



Heimleiterin Helga Sprigade und ihre Schützlinge

Im Dezember 1981 siedelte der Kindergarten um in das ehemalige Schulgebäude. Bis 1971 wurde hier unterrichtet, danach waren Gemeindeamt und Bücherei untergebracht.

Am 01. Juni 2022 wird der Kindergarten Döhlen sein 60jähriges Bestehen feiern können.

Es gibt viel zu entdecken.

Historischer Zirkel Seelitz Marion Hauff

## Informationen der Gemeinde Seelitz

### Kirchgemeindenachrichten

#### Unsere Gottesdienste

	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
14.11.2021	09:30 Uhr GD mit Sup. Petry		
21.11.2021	09:30 Uhr GD mit Matthias Nönnig	09:30 Uhr GD mit Marion Voigt	14:00 Uhr GD mit Marion Voigt
26.11./	24 h-Gebet		
27.11.2021	Gebetsraum		
28.11.2021	15:00 Uhr Familiengottes- dienst		
05.12.2021		09:30 Uhr GD mit Pfr.i. R.Roland Lämmel	
12.12.2021			09:30 Uhr GD mit Samuel Förster
19.12.2021	09:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst		

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Situation Änderungen von Gottesdienstorten und ggf. Zeit vorbehalten sind. Informieren Sie sich bitte über die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder auf unserer website [www.kirche-seelitzer-land.de](http://www.kirche-seelitzer-land.de).

#### Besondere Gottesdienste

28.11.2021, 15:00 Uhr, Seelitz, Familiengottesdienst mit Einsegnung der Mitarbeiter

#### Offene Kirchen

Am Buß- und Betttag, 17.11.2021, sind unsere Kirchen geöffnet und laden zur Einkehr, zur Besinnung und zum persönlichen Gebet ein.

#### Bibelstunden

26.11.2021, 14:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

#### Männerstammtisch

24.11.2021, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, ein Abend mit Guntram Wurst

#### 24h-Gebet im Gebetsraum

26./27.11.2021, 18:00 bis 18:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, 1. Stock oder von zu Hause aus

#### Christenlehre, Jungschar und Kurrende

Seelitz: mittwochs, 15:30 – 16:30 Uhr  
(Gruppen im Wechsel mit Kurrende)  
Topfseifersdorf: dienstags, 16:00 – 17:00 Uhr  
(Christenlehre, anschließend Kurrende)  
donnerstags, 16:30-18:00 Uhr (Jungschar)

#### Konfclub

27.11.2021, 09:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz  
10.12.2021, 17:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, Konfi-Seminar

#### Frauenkreis

15.12.2021, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz  
Fragen oder Informationen gern an Heather Prüßing und Andrea Schnabel

#### Martinsumzug, Basteln am 1. Advent, ...

...und Vieles andere mehr werden wir zwar andenken, aber erst kurzfristig über die Umsetzung entscheiden können. Theoretisch soll am 13. November der Martinsumzug und am 1. Advent (28.11.2021) nach dem Gottesdienst möglichst Kirchkaffee und Basteln stattfinden.

#### Sanierung Dachreiter der Kirche Topfseifersdorf mit Neubau Glockenstuhl, statische Ertüchtigung der Aufstandsebene und des Turmtragwerkes

Am Montag, 20.09.2021 bekam die Kirchgemeinde Seelitzer Land vom Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt und dem Ostbeauftragten der Bundesregierung Marco Wanderwitz zwei Fördermittelbescheide über je 200.000,00 € für die Notsicherung des Tragwerkes und der Läuteanlage sowie zur Instandsetzung des Turmtragwerkes für die Dorfkirche Topfseifersdorf überreicht. Je 200.000,00 € kommen vom Freistaat und Bund aus Programmen für Denkmalpflege und Denkmalschutz. Damit ist es nun möglich, die nötigen Arbeiten zu beginnen. Die ursprüngliche Zielstellung des Ortskirchenvorstandes von Topfseifersdorf bestand in der Sanierung des Glockenstuhls, der Restaurierung der historisch wertvollen Glocken und der Erneuerung der Läuteanlage mit Umhängen der Glocken an grade Eichenholzjoche zur Schonung der Glocken. Dazu war es allerdings notwendig, eine Schwingungsmessung des Dachreiters und der Glocken in Auftrag zu geben welche zu dem Ergebnis führte, dass die geplanten Maßnahmen für einen dauerhaften und sicheren Betrieb der 500 Jahre alten Glocken in der Topfseifersdorfer Kirche so nicht gewährleistet sind. Die jetzt notwendigen weiteren Schritte brachten erhebliche Mängel am Schiffsboden der Kirche Topfseifersdorf zu Tage. Viele Hölzer sind durch Insekten und Pilze erheblich geschädigt. Diese Schädigungen führten in früheren Zeiten zu einer deutlich sichtbaren Neigung des Turms, in Schiffs-Längsrichtung von geschätzt 30 bis 40 cm an der Helmspitze und Anfälligkeit für Windböen. Für die Sanierung ist der Einbau von zusätzlichen Strebebauteile im Bereich des Dachreiters geplant. Leider muss dazu Feldweise die Deckung und Schalung am Dach und am Turm zurückgebaut werden. Ein freitragendes Gerüst mit erheblichen Aussteifungssystemen wird erforderlich, auf welchem der Turm oberhalb der Glockenstube abgesetzt und in alle Richtungen auf dem Friedhof verankert wird. Das Umrüsten auf gerade Eichenholzjoche erfordert eine größere Raumhöhe der Glockenstube, welche um 60 cm abgesenkt wird. Dies ist ein erheblicher Eingriff in das Tragwerk, aber ohnehin unumgänglich, da auch der Unterzug der Balkenlage der Glockenstube erheblich geschädigt ist. Für die gesamte Baumaßnahme wird mit Kosten von rund 603.600,00 € gerechnet. Davon sind von der Kirchgemeinde Seelitzer Land mindestens 60.360,00 € selbst aufzubringen. Der Eigenanteil der Kirchgemeinde, welcher bereits über Spenden und vorhandene Rücklagen der Kirche Topfseifersdorf seit 2018 gebildet werden konnte, beträgt derzeit rund 46.000,00 €. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt mit unterstützen insbesondere deshalb, da sämtliche Planungsarbeiten und Anträge in Vorleistung durch die Kirchgemeinde zu erbringen sind.

Wenn Sie sich an der Sanierung des Dachreiters inklusive der Läuteanlage der Kirche Topfseifersdorf finanziell beteiligen möchten, ist dies unter folgender Bankverbindung möglich:

Ev. – Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land  
IBAN: DE92 8705 2000 3200 0030 30  
Verwendungszweck : Glockenstuhl und Tragwerk Kirche Topfseifersdorf

*Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung und Gottes Segen  
Im Namen der Kirchvorsteher der Kirchgemeinde Seelitzer Land*

*Matthias Heinig*

#### Aktion „Weihnachtsfreude bringen“

Es ist wieder soweit. Für die Kinder und bedürftigen Familien in der Region Siebenbürgen/Rumänien geht auch in diesem Jahr ein Transporter auf die Reise. Alle fleißigen Päckchen – Packer dürfen loslegen und einen oder mehrere Kartons mit allerlei nützlichen Dingen füllen. Zum Beispiel:

- Kamm, Zahnbürste, Zahnpasta, Duschgel, Haarwäsche
- Zucker, Kakao, Nudeln, Tee, Süßigkeiten, Weihnachtsgebäck, Nutella
- Schal, Mütze, Handschuhe, Socken
- kleines Spielzeug, Malbuch, Stifte

Die Päckchen können bis spätestens 28.11.2021 (Sonntag, 1. Advent) im Pfarramt Seelitz abgegeben werden. Herzlichen Dank und viel Freude beim Päckchen packen.

*Ihre Fam. Oertel, IG Rumänienhilfe*

## Informationen der Gemeinde Zettlitz

### Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf aus: Baugrundstück Ceesewitzer Straße in 09306 Zettlitz



#### Lage und Umfeld:

Das Baugrundstück liegt im Zentrum der Ortslage Zettlitz an einer öffentlich gewidmeten Gemeindestraße. Die Gemeinde Zettlitz hat ca. 700 Einwohner, die verkehrsmäßige Anbindung des Ortes ist über die B175 gesichert.

#### Grundstücksbeschreibung:

Das Baugrundstück (grüne Kennzeichnung) hat eine Größe von ca. 800 m<sup>2</sup> (endgültige Größe nach der Vermessung). Die aufstehenden Gebäude wurden 2011 komplett abgebrochen, so dass ein ebenes und unbebautes Baugrundstück entstanden ist. Die Erschließung ist über vorbeiführende Gemeindestraßen gesichert.

Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA Hainichen, die als Anschluss zur gemeinsamen Nutzung mit dem Nachbargrundstück zur Verfügung steht. Eine Dienstbarkeit zur Sicherung wird im Grundbuch eingetragen.

#### Gemarkung/ Flurstück:

Zettlitz 46 und 47/1

#### Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

#### Erschließung:

ortsüblich: Wasser, Elektroenergie, Abwasser, Telekom, Gas  
Bestehende Verträge:

#### Vertragsfrei

Kaufpreise (Mindestgebote): 13.000 €

Der Kaufpreis entspricht dem Bodenrichtwert des Grundstücksmarktberichtes des Landkreises Mittelsachsen per 31.12.2020. Der Erwerber verpflichtet sich zur Errichtung einer Wohnbebauung in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Besitzübergang und stimmt der Eintragung einer entsprechenden Vormerkung im Grundbuch zu.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Elisabeth Schmäer, Tel. 037 37/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Angebote richten Sie bitte unter Beifügung eines zeitlich unteretzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzierungsbestätigung des Kaufpreises bis zum 14.01.2022 an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz. Das Mindestgebot muss dem Bodenrichtwert entsprechen, darunterliegende Gebote werden nicht berücksichtigt.

### Die Gemeinde Zettlitz bietet zur Vermietung an:

#### ruhige gepflegte 3-Raum-Wohnung in Zettlitz, Am Neubau 7a

Die Wohnung befindet sich im 2. OG und hat 57,62 qm.

Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche ausgestattet.

Auf Wunsch können verschiedene Einrichtungsgegenstände vom Vormieter übernommen werden.

Die monatliche Miete beträgt 275,00 € zzgl. 60,00 € Betriebskostenvorauszahlung.

Es besteht die Möglichkeit einen Stellplatz am Objekt anzumieten. Parallel dazu befindet sich in der Nähe eine Kleingartenanlage, wo eine Gartenparzelle gepachtet werden kann.

Zettlitz hat eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, für Fahrten in die naheliegenden Städte Rochlitz und Geringswalde.

Es gibt in Zettlitz einen Kindergarten mit Kindergruppe.



Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz, Gebäudemanagement

Frau Böhme

Markt 1

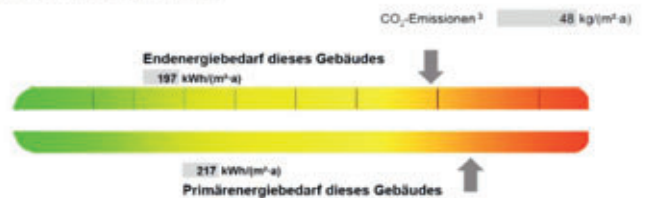
09306 Rochlitz

Tel.: 03737 / 783-228

Fax: 03737 / 783-166

e-Mail: n.boehme@rochlitz.de

Auszug aus Gebäudeenergieausweis:



Anzeige(n)